



KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN

Brüssel, den 11.07.1997
KOM(97) 352 endg.

JAHRESBERICHT AN DEN RAT UND DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT

**über den Stand der Durchführung der mehrjährigen Ausrichtungsprogramme für die
Fischereiflotten Ende 1996**

(von der Kommission vorgelegt)

1. Gegenstand der mitteilung und rechtsgrundlage

Für jeden Mitgliedstaat der EU sind in einem mehrjährigen Ausrichtungsprogramm (MAP) die Ziele für den Abbau der Fangflotten festgelegt.

Die dritte Generation mehrjähriger Ausrichtungsprogramme mit den Zielen für den Zeitraum 1992-1996 wurde im Dezember 1992¹ verabschiedet. Diese Ziele wurden 1995 auf der Grundlage neuerer Daten im Rahmen einer Zwischenprüfung der Programme² revidiert.

Aus Gründen der Transparenz hat sich die Kommission bei der Verabschiedung der Programme 1992 verpflichtet, dem Rat jährlich einen Bericht über die Fortschritte bei der Verwirklichung der Ziele vorzulegen³. In seiner Entscheidung von 1993 über die Umstrukturierung des Fischereisektors⁴ hat der Rat die Vorlage dieses Jahresberichts verbindlich vorgeschrieben und in diese Forderung auch das Europäische Parlament einbezogen⁵. Der vorliegende Bericht ist der fünfte in dieser Reihe^{6 7 8 9} und der letzte über die Durchführung der dritten Programmgeneration (MAP III).

2. Die ziele der mehrjährigen ausrichtungsprogramme

Die Fangflotten der einzelnen Mitgliedstaaten sind in Flottensegmente unterteilt, und für jedes dieser Segmente sind Zielwerte für Tonnage und Maschinenleistung festgesetzt. Die Ziele der Programme waren für alle Segmente bis zum 31.12.1996 zu verwirklichen.

Außerdem wurden für jeden Mitgliedstaat jährliche Zwischenziele für die Gesamtkapazität, d.h. die Summe der Kapazitäten aller Flottensegmente, vorgegeben. Hierdurch sollte sichergestellt werden, daß der angestrebte Flottenabbau über die gesamte Laufzeit des Programms schrittweise erfolgt.

Der Umfang, um den die einzelnen Flottensegmente abgebaut werden sollen, hängt von den Zielarten und dem verwendeten Fanggerät ab. Generell sollen Flottensegmente für den Fang von Grundfischarten um 20%, Segmente für den Fang von Plattfischen oder pelagischen Arten dagegen um 15% bzw. 0% reduziert werden. Je nach Flottenstruktur fällt der Flottenabbau insgesamt daher für die einzelnen Mitgliedstaaten unterschiedlich aus. In allen Fällen jedoch wurde der Abbau auf der Grundlage der Ziele für 1991 berechnet, die mit der vorausgegangenen MAP-Generation festgelegt worden waren.

1 Kommissionsentscheidungen 92/588/EWG bis 92/598/EWG vom 21.12.1992 (Abl. Nr. L 401 vom 31.12.1992, S. 3).

2 Kommissionsentscheidungen 95/238/EG - 95/248/EG (Abl. Nr. L 166 vom 15.7.1995, S. 1-46).

3 Erklärung der Kommission als Anlage zum Sitzungsprotokoll des Ständigen Strukturausschusses für die Fischwirtschaft vom 1.12.1992.

4 Artikel 4 der Entscheidung 94/15/EG (Abl. Nr. L 10 vom 14.1.1994, S. 20).

5 Artikel 6 der Ratsverordnung (EG) Nr. 3699/93 vom 21.12.1993 (Abl. Nr. L 346 vom 31.12.1993).

6 SEK(93) 881 endg. und SEK (93)881 endg./2.

7 KOM (94) 208 endg.

8 KOM (95) 463 endg.

9 KOM (96) 305 endg.

Die derzeit gültigen Ziele sind die Vorgaben in den MAP-Entscheidungen, die anlässlich der Zwischenprüfung der Programme verabschiedet worden sind. In vielen Fällen weisen Anmerkungen unter den Tabellen darauf hin, daß die betreffenden Ziele zu einem späteren Zeitpunkt berichtigt werden können. Im vorliegenden Bericht sind einige dieser Änderungen berücksichtigt, so daß die hier vorgestellten Ziele und die im Amtsblatt veröffentlichten Ziele nicht immer übereinstimmen. Im Falle des Vereinigten Königreichs und Irlands wurden auf Antrag dieser beiden Mitgliedstaaten weitere mögliche Zielberichtigungen beschrieben. Unterschiede zwischen den veröffentlichten und den hier genannten Zielen werden im Text erläutert; doch ist ausdrücklich darauf hinzuweisen, daß sie noch Gegenstand eines formellen Vorschlags der Kommission zur Änderung sind und vom Verwaltungsausschuß für Fischerei und Aquakultur genehmigt werden müssen, wenn über die Anfangsziele für die vierte Programmgeneration (MAP IV) beraten wird.

3. Bemessung der Kapazität und des Fischereiaufwands

3.1 Tonnage

Bei Annahme der Programme waren die Tonnage-Ziele in Bruttoregistertonnen (BRT) ausgedrückt. Dies täuscht über die Tatsache hinweg, daß die Schiffe in fast allen Mitgliedstaaten nach unterschiedlichen Methoden vermessen werden, manche in BRT, andere in Bruttoreaumzahl (GT) und noch andere in national unterschiedlich definierten Tonnage-Maßeinheiten. Für einige Schiffe lagen Vermessungsergebnisse in verschiedenen Maßeinheiten vor. Zur Berechnung der Gesamttonnage wurden die Einheiten hierauf in einer bestimmten Rangfolge, nämlich BRT, GT oder andere, ausgewählt.

Zur Harmonisierung der Schiffsvermessung wurden die Ratsverordnung (EG) Nr. 3259/94¹⁰ und die Kommissionsentscheidung Nr. 95/84/EG¹¹ erlassen. Sie schreiben vor, daß alle Fischereifahrzeuge in GT vermessen werden müssen. Gleichzeitig wird eine vereinfachte GT-Definition für Schiffe unter 15 m Länge vorgeschlagen und eine Formel, nach der die GT für Schiffe mit einer Länge zwischen 15 und 24 m in Erwartung der vollständigen Neuvermessung geschätzt werden kann.

Es bestand die Absicht, die Tonnage-Ziele der MAP III bei der Zwischenprüfung der Programme in GT auszudrücken, doch war es vielen Mitgliedstaaten nicht möglich, die GT-Zahlen oder -schätzungen fristgerecht einzureichen. Daher haben die Dienststellen der Kommission die Neuberechnung der Ziele in GT auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Nach Rücksprache mit den Mitgliedstaaten wurde übereinstimmend beschlossen, die Umstellung der Tonnage auf GT bei Verabschiedung der MAP IV vorzunehmen und die Ergebnisse der MAP III nur in BRT bzw. der Maßeinheit auszudrücken, die zur Festsetzung der Ziele verwendet worden war. Im vorliegenden Bericht wird durchgehend BRT verwendet, auch wenn diese nicht in allen Mitgliedstaaten gleich definiert sind.

Doch hiermit sind nicht alle Probleme der Schiffsvermessung beseitigt. Nicht alle Länder können für jedes Schiff ihrer Flotte BRT-Angaben machen, da einige Schiffe nur in GT vermessen werden. Für diese Schiffe sind mithin BRT-Schätzungen erforderlich. Im vergangenen April wurde mit Entscheidung der Kommission¹² die Formel festgelegt, nach der für die betreffenden Länder die Tonnage in BRT zu schätzen ist.

3.2 Maschinenleistung

Die Maschinenleistung der Fischereifahrzeuge ist die Leistung des Hauptmotors, die allerdings wiederum nicht in allen Mitgliedstaaten gleich gemessen wird. Die hier vorgelegten Zahlen sind daher nicht unbedingt für Vergleiche zwischen den Mitgliedstaaten geeignet, geben aber für jeden einzelnen Mitgliedstaat einen Überblick über die Entwicklung im Verhältnis zu den vorgegebenen Zielen.

Die Ziele für die Maschinenleistung bleiben von den oben beschriebenen Verfahren der Neuvermessung unberührt.

3.3 Fischereiaufwand

Der Fischereiaufwand eines Schiffes wird berechnet, indem die Kapazität mit den jährlichen Einsatztagen auf See multipliziert wird. So gibt es zwei Aufwandsmaße, einmal BRTxTage und zum anderen kWxTage.

¹⁰ ABl. Nr. L 339 vom 29.12.1994, S. 11.

¹¹ ABl. Nr. L 67 vom 25.3.1995, S. 33.

¹² Kommissionsentscheidung 97/259/EG vom 1.4.1997 (Abl. Nr. L 104 vom 22. April 1997, S. 28).

4. Kartei für Fischereifahrzeuge der Gemeinschaft

Die Überwachung der mehrjährigen Ausrichtungsprogramme erfolgt anhand der Angaben, die regelmäßig in die Kartei für Fischereifahrzeuge der Gemeinschaft eingegeben werden¹³. Diese Angaben wurden ursprünglich monatlich gemacht, werden inzwischen jedoch wöchentlich übermittelt. Die Kartei ist als Verzeichnis der technischen Merkmale aller für den kommerziellen Fang von Seefischen eingesetzten Fahrzeuge der europäischen Flotten gedacht. In der Praxis allerdings sind die Daten für einige Länder unvollständig. Hierauf wird im Anhang bei der Beschreibung der Ergebnisse der einzelnen Mitgliedstaaten näher eingegangen.

Nach Annahme der MAP III wurden in die Kartei auch Angaben über das Flottensegment, zu dem das betreffende Schiff gehört, sowie den Fischereiaufwand in Maschinenleistung x Tage und Tonnage x Tage aufgenommen. Außerdem dient die Kartei der Erfassung der tatsächlichen oder geschätzten Bruttoarbeitsstunden der Fischereifahrzeuge nach Maßgabe der Ratsverordnung (EG) Nr. 3259/94 und der Kommissionsentscheidung Nr. 95/84/EG.

In ihren Meldungen müssen die Mitgliedstaaten der Kommission alle Änderungen mitteilen, zum Beispiel Neubauten, Stilllegungen oder Änderungen der Fangtätigkeit. Außerdem können mit diesen Meldungen falsche Angaben korrigiert werden. Alle Änderungen werden eingegeben, die ursprünglichen Angaben jedoch nicht gelöscht. So kann der Flottenstand zu jedem beliebigen Zeitpunkt rekonstruiert werden.

Die Kartei wird regelmäßig auf den neuesten Stand gebracht und die Zuverlässigkeit der Angaben ständig verbessert. Durch eine Änderung der betreffenden Verordnung¹⁴ wurden unlängst die geforderten Angaben ausgeweitet, das Übermittlungsverfahren vereinfacht und der direkte Zugriff der Mitgliedstaaten auf die Datenbank geregelt. Dies wird den Informationsaustausch beträchtlich beschleunigen, und außerdem kann die Kartei jetzt dazu herangezogen werden, den Zugang der Schiffe zu den einzelnen Fischereien zu überwachen.

5. Ergebnisse

5.1 Ergebnisse der einzelnen Mitgliedstaaten

Für jeden Mitgliedstaat werden die Ergebnisse im einzelnen beschrieben. Eine Tabelle gibt einen Überblick über die Kapazitätsentwicklung nach Segmenten von 1991 bis 1996 einschließlich der für Ende 1996 vorgegebenen Ziele. In diesen Tabellen ist ferner der Stand Ende 1996 als Prozentsatz des betreffenden Ziels ausgedrückt: Ein Prozentsatz über 100 bedeutet demnach, daß das Ziel nicht erreicht wurde. Histogramme veranschaulichen die Entwicklung der Flottenkapazität insgesamt im Vergleich zu den jährlichen Zwischenzielen und dem Gesamtziel für 1996.

Die Daten für die Tabellen und Histogramme wurden der Kartei für Fischereifahrzeuge der Gemeinschaft oder "Flottenkartei" entnommen. Die Flottenkartei soll zuverlässig Auskunft über die Kapazität der einzelnen Fangflotten geben. Soweit diese Daten nicht zuverlässig oder nicht vollständig sind oder nicht mit den Berichten der Mitgliedstaaten über die Ergebnisse der MAP III übereinstimmen, wird dies deutlich gesagt.

Die MAP sehen die Möglichkeit vor, die Ziele durch eine Kombination von Kapazitätsabbau und Aufwandsverringerung zu erreichen. Es ging jedoch kein einziger Vorschlag zur Begrenzung der Fangtätigkeit ein. Die Mitgliedstaaten haben mithin den Weg des Kapazitätsabbaus gewählt.

Wenn demnach die Ziele des Programms allein über den Kapazitätsabbau erreicht werden müssen, darf die Fangtätigkeit der restlichen Schiffe der Flotte im Gegenzug nicht erhöht werden. Aus diesem Grund sind die Mitgliedstaaten aufgefordert, für die einzelnen Flottensegmente aggregierte Aufwandsdaten an die Flottenkartei zu übermitteln. Soweit die Länder Daten über den Fischereiaufwand übermittelt haben, ist die Entwicklung nach Flottensegmenten in einer entsprechenden Tabelle zusammengefaßt. Außerdem ist der jährliche Fischereigesamtaufwand in dasselbe Diagramm eingezeichnet wie die Flottenkapazität, mit demselben Ausgangspunkt im Jahr 1991. Jede Erhöhung oder Verringerung des Aufwands im Vergleich zu den Zwischenzielen ist also klar zu erkennen.

¹³ Artikel 4 und 5 der Kommissionsverordnung (EG) Nr. 109/94 (Abl. Nr. L 19 vom 22.1.1994).

¹⁴ Kommissionsverordnung (EG) Nr. 493/96 vom 20.3.1996 (Abl. Nr. L 72 vom 21.3.1996, S. 12).

Belgien

a) Flottenkartei

Die Daten der Flottenkartei sind auf dem neuesten Stand. Für 99% der Flotte liegen GT-Werte oder -Schätzungen vor, Aufwandsdaten allerdings wurden von Belgien nicht übermittelt. Schaubild 1 und Tabelle 1 geben auf der Grundlage der Daten in der Flottenkartei einen Überblick über die Entwicklung der Flottenkapazität.

b) Vergleich der Daten in der Flottenkartei und im Bericht Belgiens

Die nachstehende Tabelle gibt auf der Grundlage des Berichts Belgiens über die Ergebnisse von MAP III den Stand nach Flottensegmenten am 31.12.1996 wieder:

Segment	MAP-Kategori	Stand 31.12.96	
		BRT	KW
Netzfischer Baumkurrentrawler	& C10, C17, E10	18490	59343
Grundtrawler	E13, G14	1688	4197
INSGESAMT		20178	63540

Diese Ergebnisse decken sich mit den Daten in der Flottenkartei. Geringfügige Abweichungen, die auf Fehler beim Aufrunden der BRT-Schätzungen und auf die zeitliche Verschiebung bei der Mitteilung von Flottenänderungen an die Flottenkartei zurückzuführen sein dürften, bewegen sich innerhalb der erwarteten Grenzen.

c) Ergebnisse

Bei Verabschiedung der MAP III wurden die Zielvorgaben für 1996 für die belgische Flotte nach derselben Formel berechnet wie für die anderen Mitgliedstaaten, d.h. eine Verringerung gegenüber den Zielen von MAP II. 1993 jedoch argumentierte Belgien überzeugend, daß seine Flotte bereits das vertretbare Kapazitätsminimum erreicht habe. Daraufhin wurden die belgischen Ziele für 1996 unabhängig von den Zielen für 1991 festgesetzt, und zwar auf eine Gesamtreduzierung der Tonnage und Maschinenleistung während des gesamten Programmzeitraums um lediglich 3%.

Wie sich Schaubild 1 und Tabelle 1 entnehmen läßt, hat Belgien die Ziele für Tonnage und Maschinenleistung zwar global erreicht, liegt jedoch bei der Kategorie der Grundtrawler noch 44% über der vorgegebenen Tonnage für 1996 und 8% über der vorgegebenen Maschinenleistung. Allerdings muß eingeräumt werden, daß die Zielvorgaben für dieses Flottensegment mit einem Abbau der Tonnage und Maschinenleistung um rund 70% über den Gesamtzeitraum besonders streng waren und die Kapazitäten, um die es hier geht, in absoluten Zahlen relativ gering ausfallen.

Schaubild 1

BELGIEN

MAP III: Vergleich zwischen Stand und Zielen

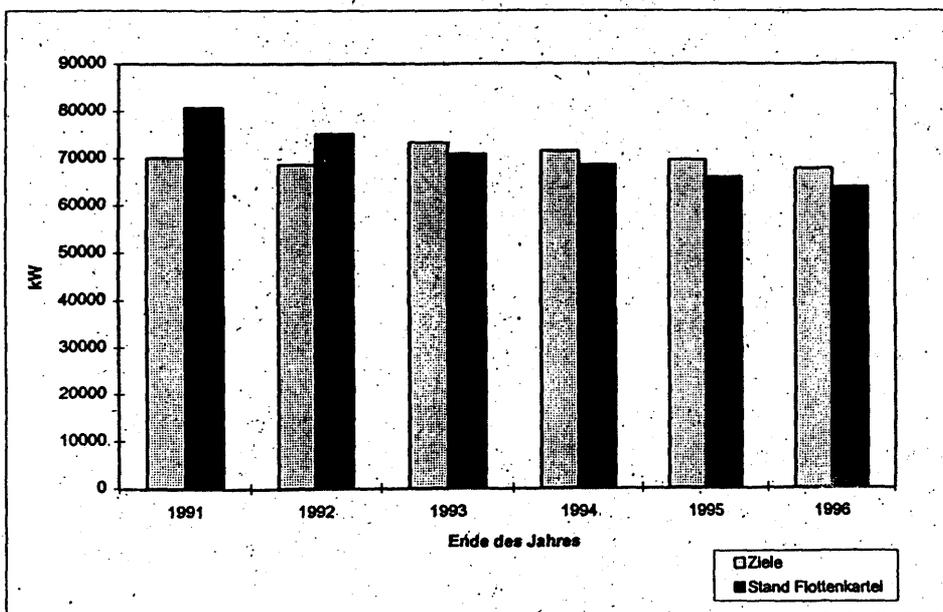
Tonnage (BRT)

Jahresende	1991	1992	1993	1994	1995	1996
Ziele	21551	21120	23007	22309	21612	20914
Stand Flottenkartel	25524	23704	22204	21844	20648	20118



Maschinenleistung (kW)

Jahresende	1991	1992	1993	1994	1995	1996
Ziele	70069	68668	73365	71529	69693	67857
Stand Flottenkartel	80770	75201	70925	68599	65965	63840



Anmerkung: Nach Überarbeitung des belgischen Programms 1993 wurden die Ziele für 1996 unabhängig von den zuvor für 1991 vorgegebenen Zielen festgesetzt. Die jährlichen Zwischenziele für 1993-1996 wurden daher vom Stand Ende 1992 an berechnet.

Tabelle 1

BELGIEN

Änderung der Kapazität nach Segmenten

Die BRT-Werte in dieser Tabelle enthalten auch BRT-Schätzungen nach der Formel in der Kommissionsentscheidung 97/259/EG. Der prozentuale Anteil dieser Schätzungen ist in Klammern angegeben.

Segment	MAP-Kategorie	Jahresend	1991	1992	1993	1994	1995	1996	Ziele	Stand/Ziele
Netzfischer und Baumkurrentrawler	C10, C17, E10	BRT	20935 (55%)	20085 (58%)	19585 (60%)	19573 (60%)	18959 (63%)	18429 (67%)	19744	93%
		kW	68881	65867	63872	63111	61768	59643	63987	93%
Grundtrawler	E13, G14	BRT	4421 (14%)	3389 (19%)	2385 (22%)	2271 (27%)	1689 (36%)	1689 (36%)	1170	144%
		kW	11074	8241	5831	5488	4197	4197	3870	108%
Keiner Kategorie zugeordnet		GRT	168 (81%)	230 (51%)	234 (68%)					
		kW	815	1093	1222					
INSGESAMT		BRT	25524 (48%)	23704 (53%)	22204 (56%)	21844 (57%)	20648 (61%)	20118 (64%)	20914	96%
		kW	80770	75201	70925	68599	65965	63840	67857	94%

Dänemark

a) Flottenkartei

Die Flottenkartei enthält neueste Daten, doch GT-Werte oder -Schätzungen wurden nur für 54% der Flotte vorgelegt.

30 Schiffe sind bisher keinem Segment zugeordnet, und nur für eines dieser Schiffe liegen Angaben über Maschinenleistung und Tonnage vor. Einige dieser Schiffe sind möglicherweise in das Segment B08 einzuordnen, häufig Schiffe ohne Motor. Diese Frage wird mit den dänischen Behörden noch geklärt.

Schaubild 2 und Tabelle 2a geben einen Überblick über die Flottenentwicklung auf der Grundlage der Angaben in der Flottenkartei. Dänemark hat für jedes Jahr des Programmzeitraums Aufwandsdaten übermittelt (Tabelle 2b).

b) Vergleich der Daten in der Flottenkartei und im Bericht Dänemarks

Nach dem Bericht Dänemarks über die MAP-Ergebnisse stellte sich der Stand Ende 1996 wie folgt dar:

Segment	MAP-Kategori	Stand 31.12.96	
		BRT	kW
Netzfischer	B13	11922	77006
Trawler und Wadenfischer	B12	58288	270275
Trawler Grönland	B10	498	1308
Ringwadenfischer	B17+B19	6225	15821
Schiffe <5 BRT	B08	4354	47424
INSGESAMT		81287	411834

Ganz decken sich diese Zahlen nicht mit den Angaben in der Flottenkartei. Die Zahlen für die Maschinenleistung etwa fallen im dänischen Bericht etwas höher aus als in der Flottenkartei. Überhaupt keine Übereinstimmung gibt es bei den Trawlern im Segment B10. Diese erscheinen in der Flottenkartei gar nicht oder wurden fälschlicherweise einem anderen Segment zugeteilt.

c) Ergebnisse

Schaubild 2 und Tabelle 2a zeigen, daß Dänemark seine Ziele in jeder Hinsicht erreicht hat. Für Segment B10 (Grönland-Trawler) wurden keine Schiffe gemeldet, obwohl im dänischen Bericht ein Schiff genannt ist. Wenn die für dieses Schiff im Bericht angegebenen Kapazitäten jedoch stimmen, wurde auch für Segment B10 die Zielvorgabe erreicht.

Im vorliegenden Bericht sind andere Ziele genannt als in der MAP-Entscheidung für Dänemark. Hierfür gibt es zwei Erklärungen. Zum einen hat Dänemark eine Anpassung der Tonnage-Ziele für 1996 gefordert, da zur Ermittlung des Flottenstands sowohl BRT- als auch GT-Werte herangezogen worden sind. Anhand eines ausgewählten Beispiels hat Dänemark nachgewiesen, daß der am 1.1.1992 ausschließlich in BRT gemessene Stand nur etwa 93% des in verschiedenen Maßeinheiten gemessenen Stands entsprach; hierauf wurden die Ziele für 1996 entsprechend heraufgesetzt. Eine vergleichbare Situation traf auf mehrere Mitgliedstaaten zu, doch nur Dänemark hat ausdrücklich eine Berichtigung der Ziele für 1996 gefordert. Die veröffentlichten Tonnage-Ziele Dänemarks für 1996 sind demnach eine Mischung aus GT- und BRT-Angaben, da aber die Ergebnisse der MAP III inzwischen nur in BRT ausgedrückt werden sollen, ist die vorgenommene Anpassung nicht länger gerechtfertigt. Für den vorliegenden Bericht wurden die Tonnage-Ziele für 1996 daher neu und zwar ausschließlich in BRT berechnet.

Der zweite Unterschied gegenüber den veröffentlichten Zielen betrifft Segment B08 (Schiffe <5 BRT). Bei Verabschiedung des MAP III für Dänemark war die Registrierung dieser Schiffe noch nicht abgeschlossen, und in einer Fußnote der betreffenden Entscheidung wird darauf hingewiesen, daß die Ziele 1996 für dieses Segment an den tatsächlichen Stand Dezember 1994 angepaßt werden müssen. Diese Berichtigung wurde im vorliegenden Bericht berücksichtigt. Für die Kapazität im Dezember 1994 wurde die Flottenkartei herangezogen (4459 GT und 44784 kW) und nicht der dänische Bericht (4577 GT und 48047 kW). Dieses Segment ist das einzige der dänischen Flotte, für das die Tonnage-Ziele ausschließlich in GT angegeben sind. Da die GT-Angaben jedoch noch nicht für alle betroffenen Schiffe vollständig sind, könnten diese Ziele bei Annahme der MAP IV noch einmal geändert werden.

Für das Segment B09 (pelagischer Fischfang) wurden keine Schiffe gemeldet. Dieses Segment war in der Absicht geschaffen worden, Schiffe des Segments B12, die pelagischen Fischfang betreiben, gesondert identifizieren zu können. Zur Festsetzung der Ziele für B09 wurde die geschätzte Kapazität der betreffenden Schiffe von den Zielen des Segments B12 abgezogen, ohne den vorgegebenen Prozentsatz der Kürzung zu ändern, um den Wechsel vom Grundfischfang zum pelagischen Fischfang widerzuspiegeln. Die Schiffe müssen noch ausgewiesen und aus Segment B12 herausgenommen werden, die Ziele allerdings wurden bereits problemlos erreicht.

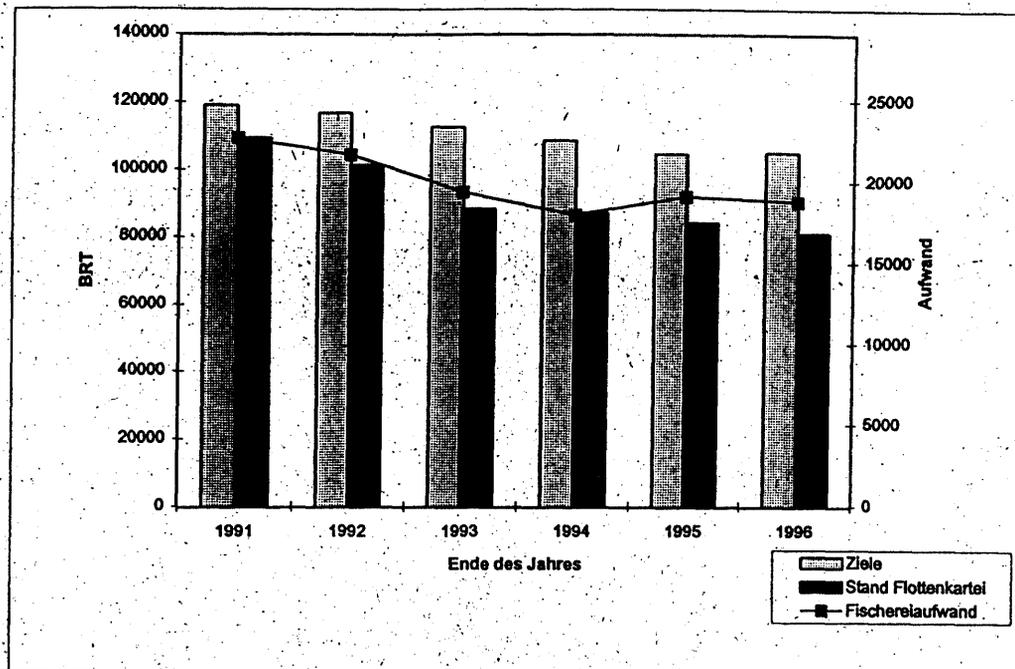
Für jedes Programmjahr wurden Aufwandsdaten übermittelt. Hiernach hat sich der Fischereiaufwand ähnlich entwickelt wie die Kapazität (Tabelle 2b), was darauf hinweist, daß die Einsätze über den gesamten Zeitraum weitgehend konstant blieben.

Schaubild 2

DÄNEMARK MAP III: Vergleich zwischen Stand und Zielen

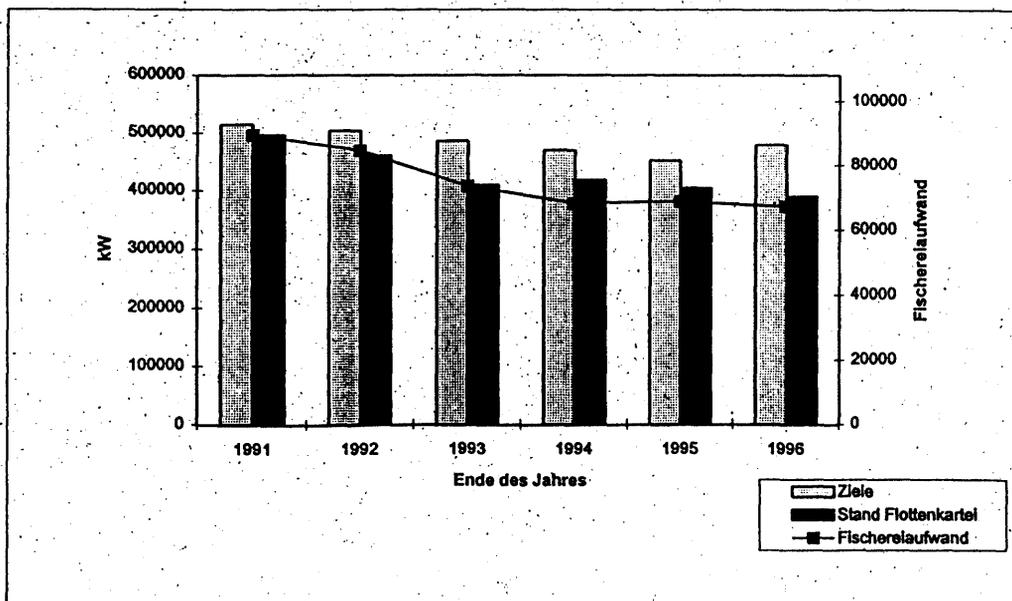
Tonnage (BRT)

Jahresende	1991	1992	1993	1994	1995	1996
Ziele	119188	116804	112766	108727	104689	105109
Stand Flottenkartel	109406	101458	88546	87368	84386	81148
Fischereiaufwand	22716	21676	19410	18005	19126	18808



Maschinenleistung (kW)

Jahresende	1991	1992	1993	1994	1995	1996
Ziele	514716	504422	487131	469840	452550	480043
Stand Flottenkartel	496690	460634	410245	418346	404941	390226
Fischereiaufwand	89512	84747	73593	68116	68781	67192



Schiffe des Segments B08 wurden im letzten Programmjahr in die Ziele aufgenommen.

Tabelle 2a

DÄNEMARK

Änderung der Kapazität nach Segmenten (÷1000)

Die BRT-Angaben schließen BRT-Schätzungen nach der Formel der Kommissionsentscheidung 97/259/EG ein. In Klammern angegeben ist der Anteil, der auf diese Schätzungen entfällt. Die Kapazität der Schiffe im Segment B08 wurde in GT gemessen.

Segment	MAP-Kategorie	Jahresend	1991	1992	1993	1994	1995	1996	Ziele	Stand/ Ziele
Netze usw.	B13	BRT	14977 (4%)	14310 (4%)	13678 (5%)	13417 (5%)	12677 (6%)	12021 (6%)	15656	77%
		kW	88265	85359	83030	81717	77840	74759	93998	80%
Trawler und Snurrewaden	B12	BRT	83085 (8%)	75838 (9%)	65350 (11%)	63203 (11%)	61102 (13%)	58775 (13%)	71979	82%
		kW	364476	330671	285356	275625	266946	257606	314439	82%
Pelagischer Fischfang	B09	BRT							2300	
		kW							5700	
Trawler (Grönland)	B10	BRT	2001	2001	256				3480	0%
		kW	3810	3810	809				3810	0%
Ringwadenfischer	B17	BRT	6258 (30%)	6258 (30%)	6207 (51%)	6207 (51%)	6207 (51%)	6225 (51%)	7235	86%
		kW	15668	15668	15668	15668	15668	15668	17312	91%
Schiffe < 5GRT	B08	GT	3003	2969	2973	4459	4394	4121	4459	92%
		kW	23919	24574	24830	44784	44457	42163	44784	94%
Keiner Kategorie zugeordnet		BRT	82 (6%)	82 (6%)	82 (6%)	82 (6%)	6	6		
		kW	552	552	552	552	30	30		
INSGESAMT		BRT/GT	109406 (8%)	101458 (9%)	88546 (12%)	87368 (12%)	84386 (14%)	81148 (14%)	105109	77%
		kW	496690	460634	410245	418346	404941	390226	480043	81%

Tabelle 2b

Dänemark

Fischereiaufwand nach Segmenten (÷1000)

Segment	MAP-Kategorie	Jahr	1991	1992	1993	1994	1995	1996
Netze usw.	B13	BRT x t	1493	1547	1354	1451	1461	1447
		kW x t	8918	9495	8343	8933	9107	9133
Trawler und Snurrewaden	B12	BRT x t	19015	17597	15821	14361	15580	15297
		kW x t	74963	69540	59569	53549	54133	52719
Pelagischer Fischfang	B09	BRT x t					25	
		kW x t					131	
Trawler (Grönland)	B10	BRT x t	593	1066	264	396	294	285
		kW x t	735	1139	446	627	445	432
Ringwadenfischer	B17	BRT x t	1484	1333	1871	1685	1661	1657
		kW x t	3400	3060	4050	3632	3465	3424
Schiffe < 5BRT	B08	GT x t	131	133	100	112	130	122
		kW x t	1496	1513	1185	1375	1631	1484
INSGESAMT		BRT/GT x t	22716	21676	19410	18005	19126	18808
		kW x t	89512	84747	73593	68116	68781	67192

Deutschland

a) Flottenkartei

Die Angaben in der Flottenkartei für die deutsche Flotte sind auf dem neuesten Stand und vollständig, 18 Schiffe allerdings sind derzeit noch keinem Segment zugeordnet. Für sämtliche Schiffe liegen GT-Angaben oder -Schätzungen vor.

Schaubild 3 und Tabelle 3a geben einen Überblick über die Entwicklung der Flotte nach den Angaben in der Flottenkartei. Für die Jahre 1991 - 1996 wurden auch Fischereiaufwandsdaten übermittelt (Tabelle 3b).

b) Vergleich der Daten in der Flottenkartei und im Bericht Deutschlands

Der Flottenstand am 31.12.96, der im Bericht Deutschlands über die Ergebnisse von MAP III genannt ist, deckt sich mit den Angaben in der Flottenkartei.

Segment	MAP-Kategori	Stand 31.12.96	
		BRT	KW
Baumkurrentrawler (Krebstiere)	C11	8505	42585
Baumkurrentrawler (Plattfische)	C12	1997	7749
Stellnetze	C19	6691	30936
Baumkurrentrawler (Plattfische)	G11 + G13	1515	6724
Grundtrawler (Kutter)	G16 + G17	8684	31156
Pelagische Trawler	G19	1189	3279
Pelagische Trawler (Kutter)	G20	745	2643
Langleiner (Kutter)	G21	12784	11749
Froster und Frischfischtrawler	G22	17045	25495
INSGESAMT		59155	162316

c) Ergebnisse

Wie sich Tabelle 3a entnehmen läßt, hat Deutschland seine Ziele für 1996 sowohl global als auch für die einzelnen Segmente mehr als erreicht; nur bei Segment C11 kam es über den gesamten Programmzeitraum zu einem Kapazitätsanstieg, so daß die Tonnage 10% über dem vorgegebenen Ziel für 1996 liegt.

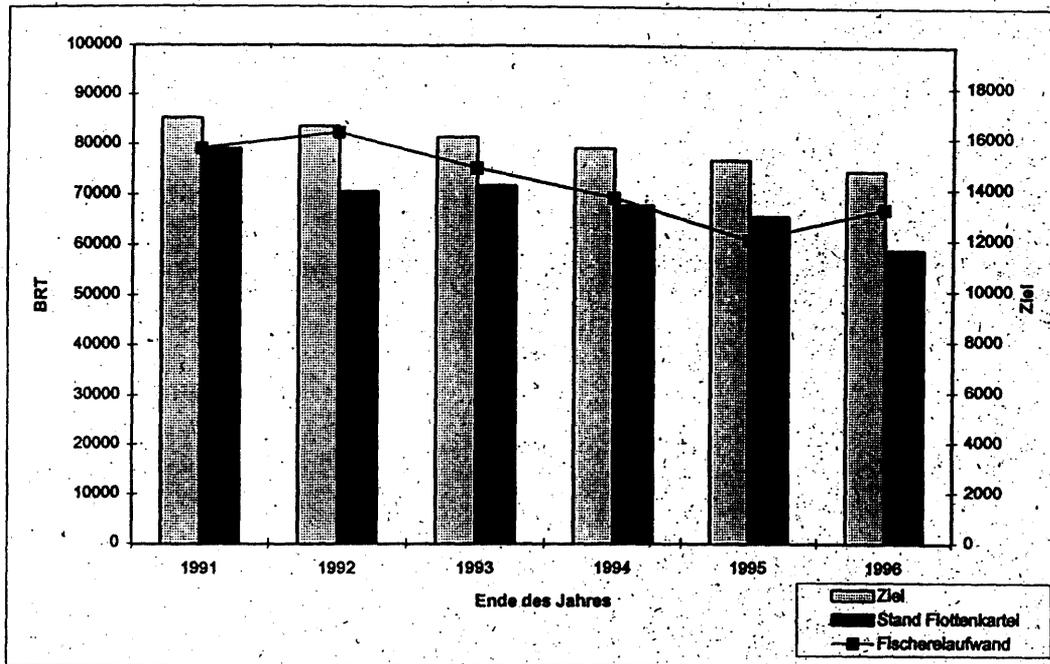
Fischereiaufwand und Kapazität haben sich parallel entwickelt, das bedeutet, daß die Einsätze weitgehend konstant geblieben sind.

Schaubild 3

DEUTSCHLAND MAP III: Vergleich zwischen Stand und Zielen

Tonnage (BRT)

Jahresende	1991	1992	1993	1994	1995	1996
Ziel	85336	83629	81417	79205	76992	74780
Stand Flottenkartel	79141	70581	71823	67942	65831	59115
Fischereiaufwand	15578	16197	14817	13658	12022	13226



Maschinenleistung (kW)

Jahresende	1991	1992	1993	1994	1995	1996
Ziel	206465	202336	198237	194138	190039	185940
Stand Flottenkartel	189762	170432	170283	166722	163623	161844
Fischereiaufwand	34414	33818	31309	29618	27907	30924

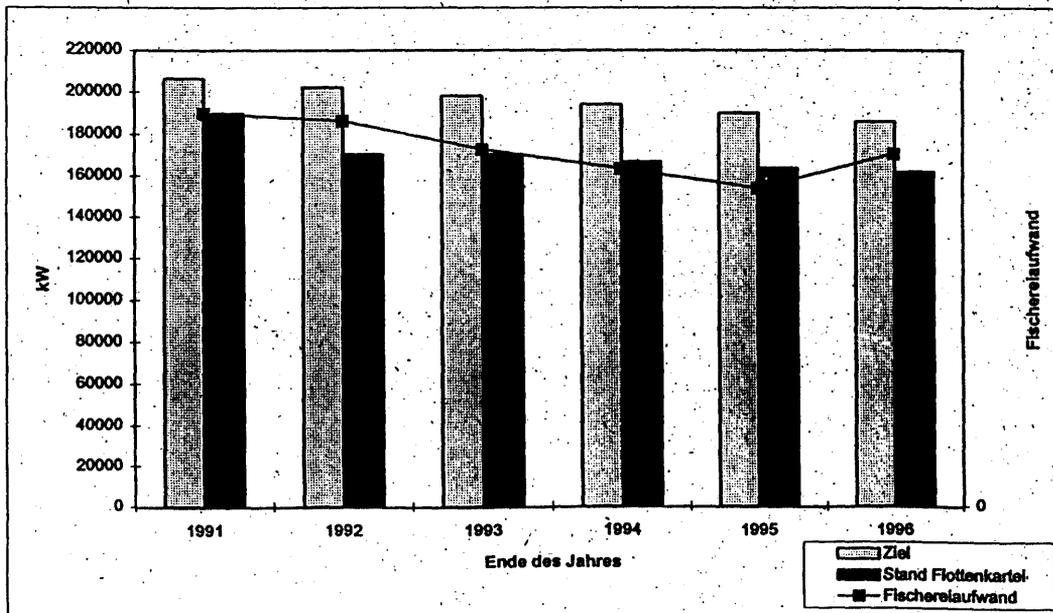


Tabelle 3a

DEUTSCHLAND

Änderung der Kapazität nach Segmenten

Segment	MAP-Kategorie	Ende des Jahres	1991	1992	1993	1994	1995	1996	Ziele	Stand/Ziele
Baumkurrentrawler (Krebstiere)	C11	BRT kW	7203 40230	7575 40637	7636 40559	7761 41193	8215 41589	8578 42585	7765 43762	110% 97%
Baumkurrentrawler (Plattfische)	C12	BRT kW	2417 9474	2347 9236	2294 8497	2185 8027	2018 7575	1997 7749	2215 8760	90% 88%
Stellnetze	C19	BRT kW	7497 31698	7468 29866	7395 29920	7182 29296	7000 29703	6688 30887	8098 34523	83% 89%
Baumkurrentrawler (Plattfische)	G11 + G13	BRT kW	1860 7310	1169 4818	1828 7725	1685 6948	1685 6948	1515 6724	1704 6759	89% 99%
Grundtrawler (Kutter)	G16 + G17	BRT kW	12858 40925	10906 34236	10251 32311	9419 30686	8904 29020	8229 27822	11090 35614	74% 78%
Pelagische Trawler	G19	BRT kW	11918 11805	7721 6706	11918 11805	12050 11805	11918 11805	12784 11749	12849 12841	99% 91%
Pelagische Trawler (Kutter)	G20	BRT kW	1461 4636	1210 3651	1101 3479	878 2780	878 2760	745 2643	1575 5043	47% 52%
Langleiner (Kutter)	G21	BRT kW	1034 2857	1161 3279	1189 3279	1189 3279	1189 3279	1061 2856	1115 3108	95% 92%
Froster und + Frischfischtrawler	G22	BRT kW	32893 40827	31024 38003	28211 32708	25593 32708	24024 30944	17045 25495	28369 35529	60% 72%
Keiner Kategorie zugeordnet		BRT kW						473 3334		
INSGESAMT		BRT kW	79141 189762	70581 170400	71823 170283	67942 16672	65831 163623	59115 161844	74780 185940	79% 87%

Tabelle 3b

DEUTSCHLAND

Fischereiaufwand nach Segmenten (÷1000)

Segment	MAP-Kategorie	Jahr	1991	1992	1993	1994	1995	1996
Baumkurrentrawler (Krebstiere)	C11	BRT x t	881	766	922	937	1123	1119
		kW x t	5185	4703	5000	5107	5415	5914
Baumkurrentrawler (Plattfische)	C12	BRT x t	592	767	603	675	476	484
		kW x t	2852	3196	2402	2697	2030	2296
Stellnetze	C19	BRT x t	1009	897	770	931	984	904
		kW x t	4242	3928	4146	3964	4162	4078
Baumkurrentrawler (Plattfische)	G11 + G13	BRT x t	352	444	419	279	354	289
		kW x t	1405	1739	1790	1051	1475	1144
Grundtrawler (Kutter)	G16 + G17	BRT x t	2302	2124	1758	1639	1606	1953
		kW x t	7195	6390	5516	5213	5014	6312
Pelagische Trawler	G19	BRT x t	2824	3414	3220	3386	2667	3321
		kW x t	2865	3412	3247	3340	2645	3152
Pelagische Trawler (Kutter)	G20	BRT x t	164	145	177	119	136	201
		kW x t	504	365	507	372	422	694
Langleiner (Kutter)	G21	BRT x t	198	248	251	239	233	207
		kW x t	579	688	698	640	614	541
Froster und + Frischfischtrawler	G22	BRT x t	7256	7392	6697	5453	4443	4748
		kW x t	9587	9397	8003	7234	6130	6793
INSGESAMT		BRT x t	15578	16197	14817	13658	12022	13226
		kW x t	34414	33818	31309	29618	27907	30924

Griechenland

a) Flottenkartei

Die Übermittlung der Daten für die Flottenkartei verläuft in der Regel zufriedenstellend und die Kartei wird regelmäßig auf den neuesten Stand gebracht. Allerdings liegen nur für 19% der Flotte GT-Angaben vor. Außerdem sind 154 Schiffe noch keinem Segment zugeordnet und 462 Schiffe bisher ohne Tonnage-Angabe.

Schaubild 4 und Tabelle 4a geben die Entwicklung der Flotte nach den Angaben in der Flottenkartei wieder. Griechenland hat für die Jahre 1991 - 1994 Daten zum Fischereiaufwand übermittelt (Tabelle 4b). Auch für das letzte Vierteljahr 1995 liegen Aufwandsdaten vor.

b) Vergleich der Daten in der Flottenkartei und im Bericht Griechenlands

Nach dem Bericht Griechenlands über die Ergebnisse von MAP III war der Flottenstand am 31.12.1996 wie folgt:

Segment	MAP-Kategori	Stand 31.12.96	
		BRT	kW
Stellnetze und Wadenfischer	E20+Z14	71273	506364
Grundtrawler	E14	24411	112017
Trawler	G18	15424	36315
INSGESAMT		110563	654696

Diese Ergebnisse decken sich weitgehend mit den Angaben in der Flottenkartei. Etwaige Unstimmigkeiten, die auf die zeitliche Verschiebung zwischen Flottenänderung und Berichtigung der Flottenkartei zurückzuführen sind, liegen innerhalb der erwarteten Grenzen.

c) Ergebnisse

Schaubild 4 und Tabelle 4a zeigen, daß Griechenland seine Ziele für 1996 sowohl global als auch für die einzelnen Segmente erreicht hat, Segment E14 (Grundtrawler) ausgenommen. Der Rückgang des Gesamtfischereiaufwands entspricht dem Rückgang der Kapazitäten, was nahelegt, daß die Einsätze über dem Programmzeitraum weitgehend konstant blieben.

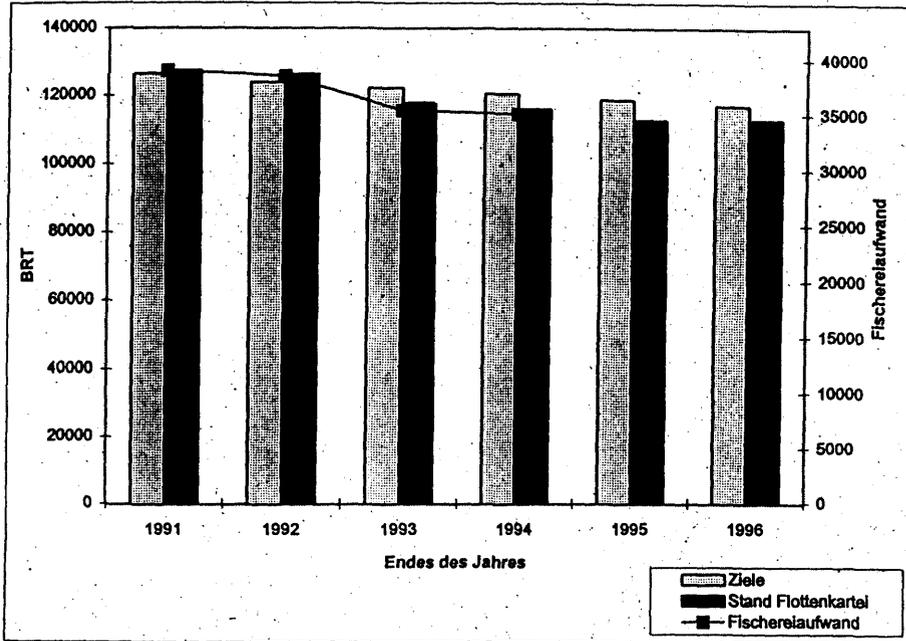
Schaubild 4

GRIECHEN- LAND

MAP III : Vergleich zwischen Stand und Zielen

Tonnage (BRT)

Ende des Jahres	1991	1992	1993	1994	1995	1996
Ziele	126528	123997	122262	120527	118791	117056
Stand Flottenkartel	127482	126459	118024	116043	112861	112917
Fischereiaufwand	39042	38542	35443	35120		



Maschinenleistung (kW)

Ende des Jahres	1991	1992	1993	1994	1995	1996
Ziele	688203	674439	670216	665993	661770	657547
Stand Flottenkartel	711730	700872	670860	667261	655290	656845
Fischereiaufwand	225576	221849	212053	211335		

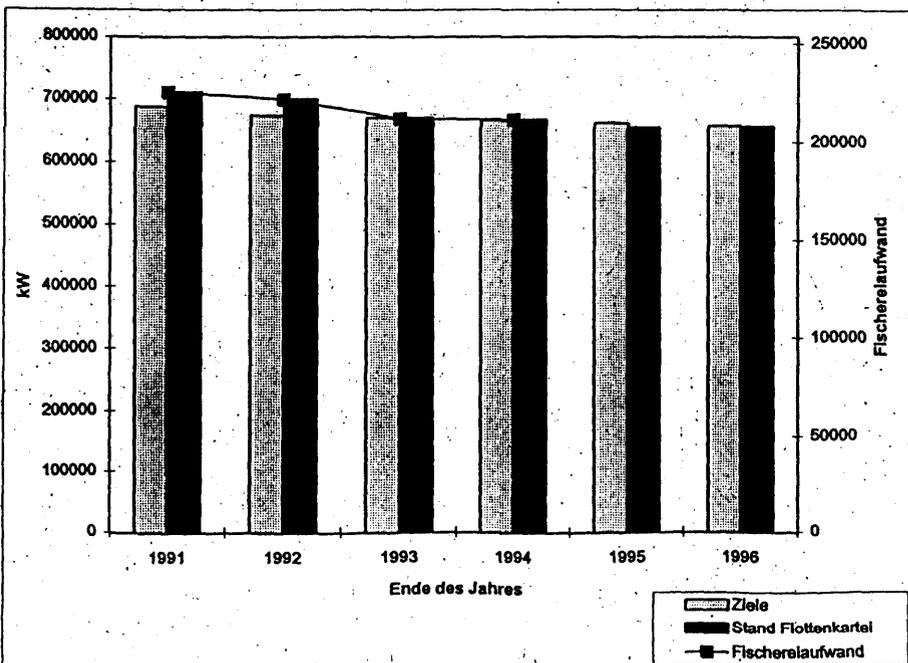


Tabelle 4a

**GRIECHEN-
LAND**
Änderung der Kapazität nach Segmenten

Segment	MAP-Kategorie	Ende des Jahres	1991	1992	1993	1994	1995	1996	Ziele	Stand/Ziele
Stellnetze und Wadenfischer	E20+Z14	BRT	73228	72759	70673	71294	70846	71339	72667	98%
		kW	535649	524142	506302	508070	503480	505773	523820	97%
Grundtrawler	E14	BRT	27096	27053	26161	25821	24451	24270	22292	109%
		kW	120206	120947	117408	115993	111307	111296	95976	116%
Trawler	G18	BRT	26754	26130	20653	18394	17064	16828	22097	76%
		kW	52928	52112	43432	39492	36990	36315	37751	96%
Keiner Kategorie zugeordnet		BRT	404	517	537	534	500	480		
		kW	2947	3671	3718	3706	3513	3461		
INSGESAMT		BRT	127482	126459	118024	116043	112861	112917	117056	96%
		kW	711730	700872	670860	667261	655290	656845	657547	100%

Tabelle 4b

**GRIECHEN-
LAND**

Fischereiaufwand nach Segmenten (÷1000)

Segment	MAP-Kategorie	Jahre	1991	1992	1993	1994	1995	1996
Stellnetze und Wadenfischer	E20+Z14	BRT x t	24691	24417	23707	23705		
		kW x t	180911	176977	170873	170888		
Grundtrawler	E14	BRT x t	6393	6446	6166	6099		
		kW x t	28468	28925	27889	27666		
Trawler	G18	BRT x t	7958	7679	5570	5316		
		kW x t	16197	15947	13291	12781		
INSGESAMT		BRT x t	39042	38542	35443	35120		
		kW x t	225576	221849	212053	211335		

Spanien

a) Flottenkartei

Die Daten in der Flottenkartei werden regelmäßig auf den neusten Stand gebracht. GT-Schätzungen liegen praktisch für alle Schiffe vor, lediglich 71 fehlen, von denen vier über 24 m lang sind.

Schaubild 5 und Tabelle 5a geben einen Überblick über die Entwicklung der Flotte nach den Angaben in der Flottenkartei. Angaben zum Fischereiaufwand wurden für jedes Programmjahr übermittelt und sind in Tabelle 5b zusammengestellt.

b) Vergleich der Daten in der Flottenkartei und im Bericht Spaniens

Nach dem Bericht Spaniens über die Ergebnisse von MAP III war der Flottenstand am 31.12.1996 wie folgt:

Segment	MAP-Kategorie	Stand 31.12.96	
		BRT	kW
Trawler, Mehrzweckschiffe und Dredgen	D10	113912	409059
Pelagische Wadenfischer, Netzfischer usw. und Kanaren	D11	123355	565812
Trawler und Mehrzweckschiffe	G12	144948	345091
Pelagische Wadenfischer, Netzfischer usw.	G26	28211	85666
Thunfischflotte	G28	53808	113910
INSGESAMT		464234	1519538

Diese Ergebnisse entsprechend weitgehend den Angaben in der Flottenkartei. Etwaige Unstimmigkeiten, die mit der zeitlichen Verzögerung bei der Übermittlung von Flottenänderungen und Berichtigungen der Flottenkartei zusammenhängen, bewegen sich innerhalb der erwarteten Grenzen.

c) Ergebnisse

In Tabelle 5a sind nicht dieselben Ziele genannt wie in der veröffentlichten MAP-Entscheidung. Dies hängt damit zusammen, daß Schiffe, die unter Artikel 158 des Beitrittsvertrags fallen, für die ersten vier MAP III-Jahre vom Kapazitätsabbau ausgenommen waren. In einer Fußnote zu der Tabelle mit den Zielen heißt es, daß diese Schiffe zum 1. Januar 1996 vollständig in das Programm aufgenommen werden. Die betreffenden Kapazitäten mußten damit im letzten Programmjahr um den vorgeschriebenen Prozentsatz abgebaut werden. Geändert hat sich hierdurch das Ziel für Segment D10, da dies das einzige Segment mit fester Zielvorgabe ist, in dem sich Schiffe befinden, die unter Artikel 158 fallen. Ein Abbau der betreffenden Kapazitäten im letzten Programmjahr um 4 % (4 % in einem Jahr entspricht der Gesamtrate von 20 % über fünf Jahre) ergibt für Segment D10 anstelle der veröffentlichten 136 748 BRT und 442 193 kW die in Tabelle 5a wiedergegebenen Ziele.

Spanien hat seine Ziele für 1996 für sämtliche Flottensegmente mehr als erreicht. Die engen Parallelen zwischen der Entwicklung des Fischereiaufwands und der Entwicklung der Kapazitäten sind Anzeichen für konstante Einsätze der verbleibenden Fischereifahrzeuge.

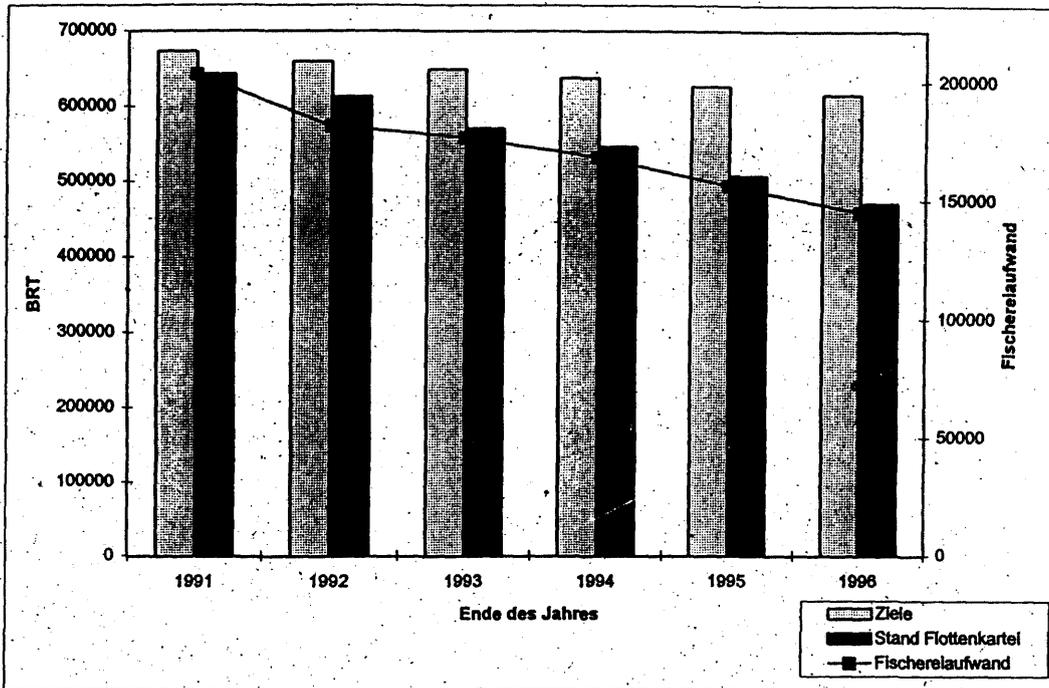
Schaubild 5

SPANIEN

MAP III : Vergleich zwischen Stand und Zielen

Tonnage (BRT)

Ende des Jahres	1991	1992	1993	1994	1995	1996
Ziele	673303	659837	648784	637730	626677	615624
Stand Flottenkartel	643231	613603	570819	546509	507190	470263
Fischereiaufwand	203500	181803	176693	168324	156237	145077



Maschinenleistung (kW)

Ende des Jahres	1991	1992	1993	1994	1995	1996
Ziele	1955372	1916265	1886580	1856896	1827211	1797527
Stand Flottenkartel	1915279	1849614	1756502	1711660	1628271	1536436
Fischereiaufwand	598312	552456	538598	524515	496999	467781

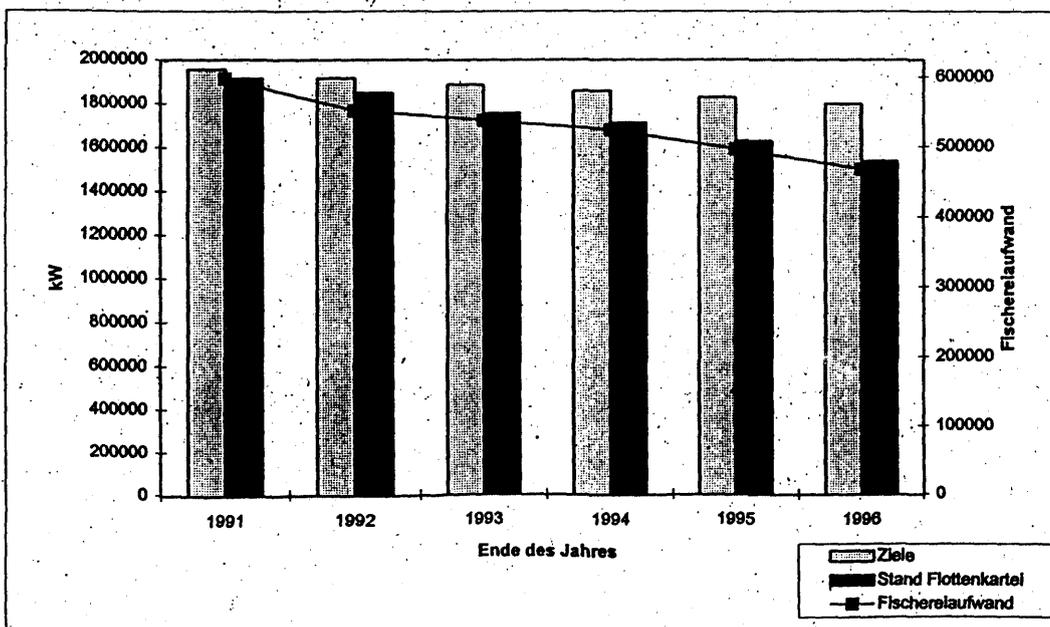


Tabelle 5a

SPANIEN

Änderung der Kapazität nach Segmenten

Segment	MAP-Kategorie	Ende des Jahres	1991	1992	1993	1994	1995	1996	Ziele	Stand/Ziele
Trawler und Mehrzweck-schiffe, Dredgen	D10	BRT	148133	144363	133120	127946	121557	114054	134198	85%
		KW	496509	485701	459816	449514	430178	410370	435792	94%
Pelagische Waden-fischer, Netzfischer usw. und Kanaren	D11	BRT	139896	133911	130532	128872	128778	124260	146742	85%
		KW	619482	601426	588768	583508	585689	569193	628246	91%
Trawler und Mehrzweck-schiffe	G12	BRT	264695	239699	214682	198780	173745	148759	233565	64%
		KW	572344	523399	475496	448986	407569	354889	494264	72%
Pelagische Wadenfischer, Netzfischer usw.	G26	BRT	31859	36018	36349	34775	27824	28283	33201	85%
		KW	99264	109832	110516	107746	84619	85866	101092	85%
Thunfischflotte	G28	BRT	58648	59612	56136	56136	55286	54907	67918	81%
		KW	127680	120256	121906	121906	120216	116118	138133	84%
INSGESAMT		BRT	643231	613603	570819	546509	507190	470263	615624	76%
		KW	1915279	1849614	1756502	1711660	1628271	1536436	1797527	85%

Tabelle 5b

SPANIEN

Fischereiaufwand nach Segmenten (÷1000)

Segment	MAP-Kategorie	Jahre	1991	1992	1993	1994	1995	1996
Trawler und Mehrzweck- schiffe, Dredgen	D10	BRT x t	35725	34894	32865	31964	31300	29782
		kW x t	123163	121211	116023	114325	111832	107589
Pelagische Waden- fischer, Netzfischer usw. und Kanaren	D11	BRT x t	42325	41857	40428	40122	38333	37059
		kW x t	193826	191486	186632	187155	180813	174486
Trawler und Mehrzweck- schiffe	G12	BRT x t	92495	72742	71506	64729	56931	49017
		kW x t	198831	159801	156565	144152	131752	115301
Pelagische Wadenfischer, Netzfischer usw.	G26	BRT x t	11513	10534	11404	11019	9494	9579
		kW x t	35802	32814	34887	34392	28724	28828
Thunfischflotte	G28	BRT x t	21442	21776	20490	20490	20179	19640
		kW x t	46690	47144	44491	44491	43878	41577
INSGESAMT		BRT x t	203500	181803	176693	168324	156237	145077
		kW x t	598312	552456	538598	524515	496999	467781

Frankreich

a) Flottenkartel

Die Flottenkartel wird regelmäßig auf den neusten Stand gebracht, doch fehlen völlig Angaben zu Schiffen aus den französischen Überseeischen Departements. GT-Angaben liegen lediglich für 85 Schiffe vor, das sind weniger als 2 % der Gesamtflotte. Zu den Schiffen > 24 m Länge wurden zu rund 50 % GT-Angaben gemacht. Frankreich hat keine Fischereiaufwandsdaten übermittelt.

Schaubild 6 und Tabelle 6 geben die Entwicklung der Flotte nach den Angaben in der Flottenkartel wieder.

b) Vergleich der Daten in der Flottenkartel und im Bericht Frankreichs

Frankreich hat keine Angaben zum Flottenstand am 31.12.1996 gemacht. Da bei einigen Segmenten in den ersten Monaten des Jahres 1997 größere Kapazitätsänderungen verzeichnet wurden, hat Frankreich den Stand am 12.5.1997 angegeben.

Segment	MAP-Kategorie	Stand 12.05.97	
		BRT	kW
Mehrzweckschiffe, stationäres Fanggerät und Angelruten	A10	28788	226334
Mehrzweckschiffe (Trawler)	A11	90583	454818
Mehrzweckschiffe, stationäres Fanggerät und Dredgen	A12	2865	32438
Mehrzweckschiffe (Trawler)	M11	8190	47510
Pelagische Trawler, Wadenfischer (Thunfisch) und stationäres Fanggerät	M13	8883	120181
Wadenfischer (Thunfisch)	H10	33286	83235
INSGESAMT		172595	964516

c) Ergebnisse

Wie sich Tabelle 6 entnehmen läßt, hat Frankreich die Tonnage-Ziele seines MAP III erreicht (sofern man von den Segmenten der Überseeischen Departements absieht, für die keine Daten vorliegen), nicht jedoch die Ziele für die Maschinenleistungen. Ebenfalls nicht erreicht wurden die Ziele der Segmente A10, A11 und M11.

Zum Segment M11 (Mittelmeertrawler) hat Frankreich in seinem Bericht erklärt, daß es eine Änderung der MAP III-Ziele fordern werde. Als Grund wird eine Umstellung der Schiffe von Grundfischarten auf pelagische Arten angeführt, die inzwischen 30 % und 70 % der Fänge ausmachen. Frankreich macht geltend, daß hiernach der vorgeschriebene Abbau von 20 % für das gesamte Segment nur noch für 30 % der Kapazitäten dieses Segments gelten dürfte. Außerdem sähe Frankreich die wirksamen Aufwandskontrollen für dieses Segment gerne im Rahmen von MAP III berücksichtigt.

Diese Änderungen wurden in den vorliegenden Bericht nicht aufgenommen, könnten dem Verwaltungsausschuß aber bei Verabschiedung der MAP IV vorgestellt werden. Allerdings wäre hierzu anzumerken, daß im Rahmen der MAP III keine Bestimmung existiert, wonach der Abbau je Segment je nach Zusammensetzung der Fänge gewichtet wird. Frankreichs Antrag wäre daher nur berechtigt, wenn pelagische Arten und Grundfischarten im Mittelmeer von verschiedenen Schiffe gefangen würden.

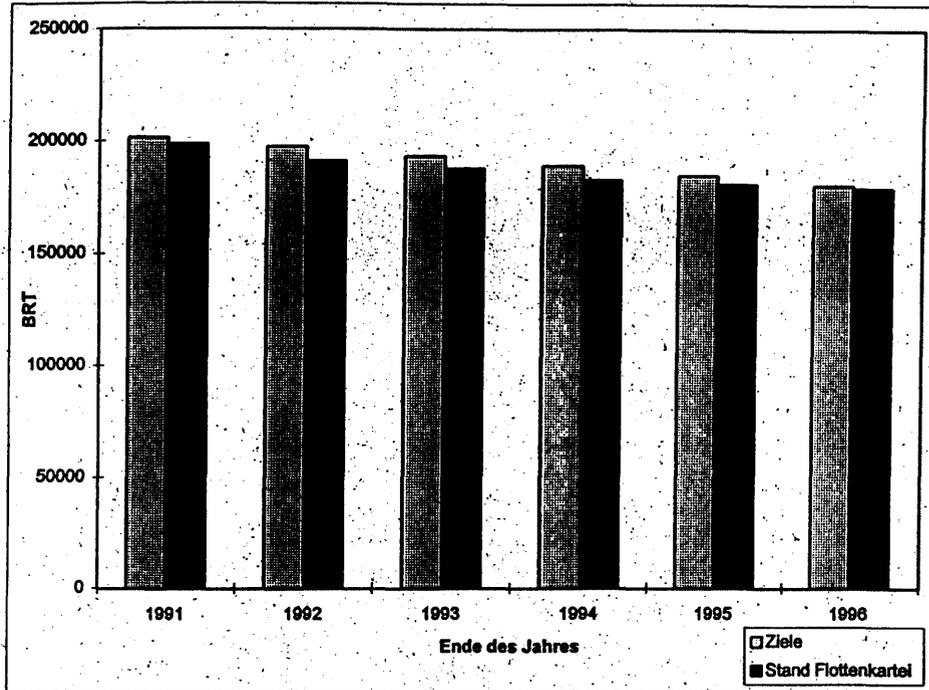
Schaubild 6

FRANKREICH MAP III : Vergleich zwischen Stand und Zielen

Ohne die französischen Überseeischen Departments

Tonnage (BRT)

Ende des Jahres	1991	1992	1993	1994	1995	1996
Ziele	201604	197572	193318	189064	184811	180557
Stand Flottenkartei	198772	191167	187658	182720	181035	179439



Maschinenleistung (kW)

Ende des Jahres	1991	1992	1993	1994	1995	1996
Ziele	1055050	1033949	1012609	991270	969930	948591
Stand Flottenkartei	1088949	1054358	1034034	1010791	996397	986287



Tabelle 6

FRANKREICH

Änderung der Kapazität nach Segmenten

Segment	MAP-Kategorie	Ende des Jahres	1991	1992	1993	1994	1995	1996	Ziele	Stand/Ziele
Mehrzweckschiffe, stationäres Fanggerät und Angelruten	A10	BRT	25530	25465	26730	30669	30362	30444	26893	113%
		KW	225606	227481	229883	232246	229674	229338	222352	103%
Mehrzweckschiffe (Trawler)	A11	BRT	113730	110363	105918	98345	97344	94626	98899	96%
		KW	539359	528647	512808	490224	480046	470600	442421	106%
Mehrzweckschiffe, stationäres Fanggerät und Dredgen	A12	BRT	3734	3225	2998	3212	3269	3096	3343	93%
		KW	38190	33600	31811	33055	34705	33042	31993	103%
Mehrzweckschiffe (Trawler)	M11	BRT	8079	8155	8543	8517	8470	8412	6808	124%
		KW	49012	48881	50359	49391	48957	48644	38644	126%
Pelagische Trawler, Waderfischer (Thunfisch) und stationäres Fanggerät	M13	BRT	9513	9784	9660	9906	9662	9883	10052	98%
		KW	127527	126528	124328	125446	123106	121804	125687	97%
Wadenfischer (Thunfisch)	H10	BRT	34561	33202	33810	32071	31928	32978	34561	95%
		KW	87494	83226	84845	80429	79909	82859	87494	95%
Küstenflotte (ÜLG)	I10	BRT							18990	
		KW							165387	
Thunfischflotte (ÜLG)		BRT							1200	
		KW							6500	
Keiner Kategorie zugeordnet		BRT	3625	973						
		KW	21761	5995						
INSGESAMT (Ohne ÜLG)		BRT	198772	191167	187659	182720	181035	179439	180557	99%
		KW	1088949	1054358	1034034	1010791	996397	986287	948591	104%

Irland

a) Flottenkartei

Die Angaben in der Kartei zum Stand Ende 1996 entsprechen den Angaben in der nationalen Datenbank und gelten als zuverlässig. Doch bleibt noch einiges zu tun, bis die historischen Daten in der Flottenkartei vollständig sind.

Für die Jahre vor 1996 ist auf die Angaben zu den einzelnen Segmenten kein Verlaß. Dies hängt damit zusammen, daß die Zuordnung der Kapazitäten zu den einzelnen Segmenten ursprünglich auf der Grundlage der Fangtätigkeit der Schiffe erfolgte, so daß die Kapazität eines einzigen Schiffes sich in einigen Fällen auf mehrere Segmente verteilen konnte. Die Kommission hat dann gefordert, die Zuordnung so zu ändern, daß ein Schiff jeweils nur zu einem Segment gehört. Die nachträgliche Neuzuordnung der Schiffe ist Teil eines laufenden Programms zur Verbesserung der Daten in der Kartei.

Die Änderung in der Zuordnung der Schiffe zu den einzelnen Segmenten hat Irland auch veranlaßt, für 1996 Zielberichtigungen zwischen den einzelnen Segmenten zu fordern. Hierauf wird später eingegangen.

Für rund 89 % der Gesamtflotte liegen GT-Angaben inklusive Schätzungen vor. Irland hat für jedes Programmjahr Angaben zum Fischereiaufwand übermittelt.

Die irische Flotte umfaßt derzeit 26 Schiffe, die keinem Segment zugeordnet sind.

Schaubild 7 und Tabelle 7 geben die Entwicklung von Kapazitäten und Fischereiaufwand nach den Angaben in der Flottenkartei wieder.

b) Vergleich der Daten in der Flottenkartei und im Bericht Irlands

Dem Bericht Irlands zufolge war der Flottenstand am 31.12.1996 wie folgt:

Segment	MAP-Kategorie	Stand 31.12.96	
		BRT	kW
Baumkurrentrawler	E11	1114	5129
Pelagische Trawler	E15	13807	38893
Mehrzweckschiffe	E18, E19	29783	132785
INSGESAMT		44704	176807

c) Ergebnisse

In der MAP-Entscheidung für Irland weist eine Fußnote unter der Tabelle mit Zielen darauf hin, daß der Flottenstand am 1.1.1992 und/oder die Ziele des Programms für 1991 berichtigt werden und im Segment "Mehrzweckschiffe" die zusätzlichen Kapazitäten bisher nicht registrierter Schiffe berücksichtigt werden können. Es handelt sich um überwiegend kleine Schiffe, deren Gesamtkapazität rund 3000 Tonnen und etwa 10 800 kW ausmacht. Hierauf wurden die Ziele des irischen MAP zum 31.12.1996 unabhängig von den Zielen für 1991 festgesetzt. Die Dienststellen der Kommission ziehen in Erwägung, die Forderung nach Berücksichtigung der Kapazitäten dieser Schiffe sowohl beim Flottenstand als auch bei den Zielen für das Segment Mehrzweckschiffe zum 31.12.1996 zu unterstützen.

Die Programmziele konnten bisher nicht geändert und die zusätzlichen Kapazitäten nicht aufgenommen werden, weil die Registrierung dieser Schiffe noch nicht abgeschlossen ist. Bisher wurden insgesamt 55 Schiffe mit zusammen 631 BRT und 3093 kW registriert und der Flottenkartei gemeldet. Für die Zwecke dieses Berichts wurden diese Kapazitäten vom Stand am 31.12.1996 wieder abgezogen, um den Stand der Flotte mit den veröffentlichten Zielen des Programms vergleichen zu können. Die Registrierung dieser Schiffe wird vor Verabschiedung der MAP IV abgeschlossen sein, und die Ziele für 1996 werden dann um die zusätzlichen Kapazitäten ergänzt.

Den Ergebnissen auf der Grundlage der Flottenkartei (Schaubild 7 und Tabelle 7) läßt sich entnehmen, daß Irland die globalen Ziele seines MAP III zwar erreicht hat, nicht jedoch die Ziele für das Flottensegment "Mehrzweckschiffe".

Hierzu ist anzumerken, daß Irland eine Änderung der Programmziele beantragt hat, die, sollte dem stattgegeben werden, auch eine Änderung der MAP III-Ergebnisse zur Folge hätte. Grund für diese Änderung ist die Neuordnung von Schiffen zu bestimmten Segmenten, wie in Abschnitt a beschrieben. Vor der Zwischenprüfung der Programme ordnete Irland die Kapazitäten den Segmenten so zu, daß die Kapazität eines einzelnen Schiffes sich auf mehrere Segmente verteilen konnte. Bei der Zwischenprüfung wurde dieses Verfahren auf Antrag der Kommission geändert, und bestimmte Kapazitäten wurden hierauf von der Kategorie der pelagischen Trawler in die neu gebildete Kategorie der Mehrzweckschiffe übertragen. Bei diesen Kapazitäten handelte es sich um Schiffe mit Trockenladeräumen, die sowohl Grundfischarten als auch pelagische Arten fangen; im Segment "pelagische Trawler" blieben nur noch seewassergekühlte Schiffe zurück. Die Ziele für die Kategorien der pelagischen und der Mehrzweckschiffe wurden jedoch nicht entsprechend angepaßt. Irland hat jetzt gefordert, daß eine solche Anpassung vor Verabschiedung der MAP IV erfolgen muß.

Die Dienststellen der Kommission würde eine solche Übertragung von Zielen durchaus unterstützen, wenn sie die diesbezüglichen Zahlenangaben überprüfen kann. Hierzu ist ein Verzeichnis der betroffenen Schiffe sowie ein chronologischer Überblick erforderlich, welchen Segmenten die Kapazitäten dieser Schiffe während der Laufzeit des Programms zugeordnet worden sind.

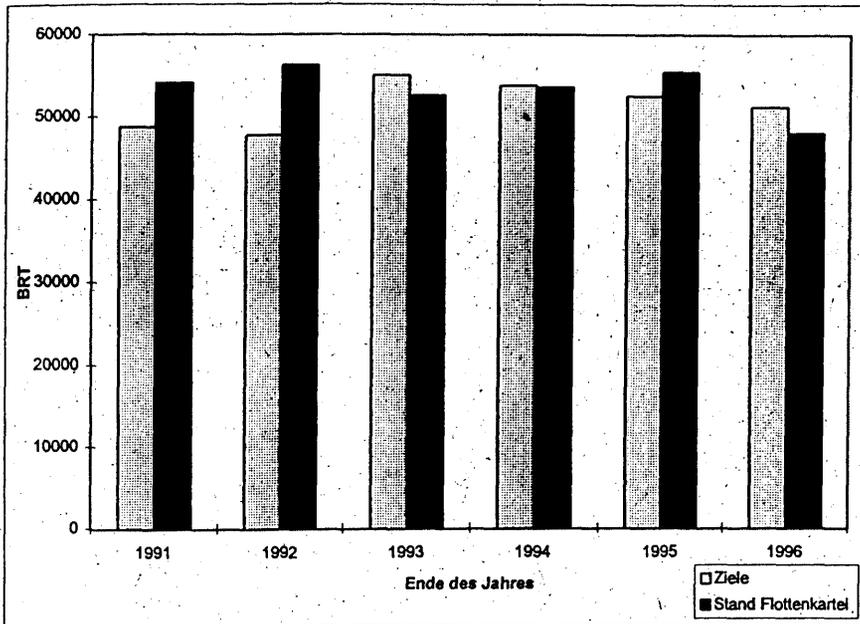
Schaubild 7

IRLAND

MAP III : Vergleich zwischen Stand und Zielen

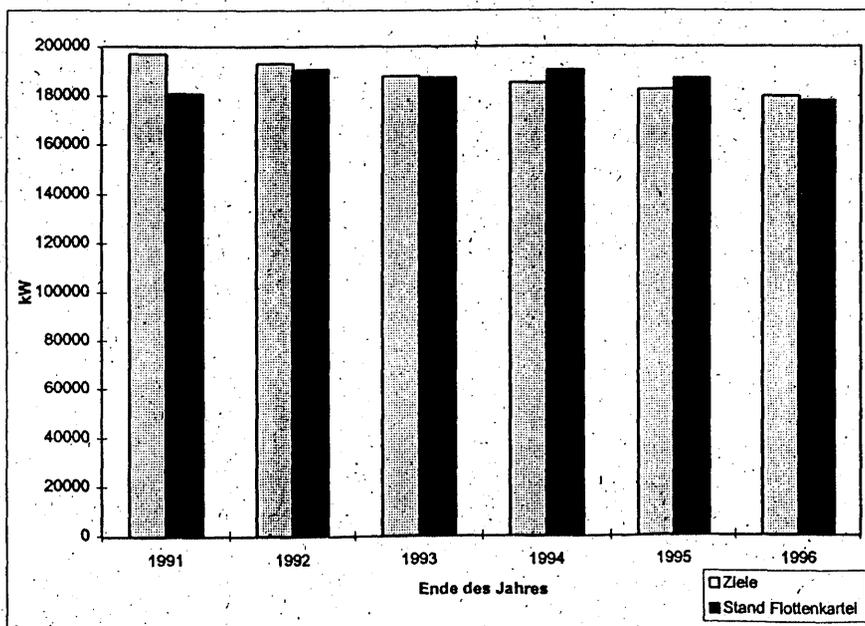
Tonnage (BRT)

Ende des Jahres	1991	1992	1993	1994	1995	1996
Ziele	48750	47775	54990	53725	52460	51195
Stand Flottenkartei	54083	56255	52589	53536	55391	47998



Maschinenleistung (kW)

Ende des Jahres	1991	1992	1993	1994	1995	1996
Ziele	197011	193071	187910	185184	182458	179732
Stand Flottenkartei	181027	190636	187197	190363	187184	177954



Anm.: Die Ziele für 1996 wurden unabhängig von den Zielvorgaben für 1991 festgesetzt. Die jährlichen Zwischenziele für 1993-1996 wurden daher vom Stand Ende 1992 an berechnet.

IRLAND**Änderung der Kapazität nach Segmenten**

Die BRT-Angaben für 1996 schließen BRT-Schätzungen nach der Formel in der Kommissionsentscheidung 97/259/EG ein. In Klammern ist angegeben, welcher Anteil auf solche Schätzungen entfällt. Für die übrigen Jahre wurde die Tonnage teils in BRZ und teils in BRT angegeben.

Segment	MAP-Kategorie	Ende des Jahres	1991	1992	1993	1994	1995	1996	Ziele	Stand/Ziele
Baumkurrentrawler	E11	BRT kW						1114 5128	1140 6113	98% 84%
Pelagische Trawler	E15	BRT kW						12385 (79%) 35953	19500 44359	64% 81%
Mehrzweckschiffe,	E18, E19	BRT kW						31940 (2%) 130855	30555 129260	105% 101%
Keiner Kategorie zugeordnet		BRT kW						2559 6018		
INSGESAMT		BRT kW	54083 181027	56255 190636	52589 187197	53536 190363	55391 187184	47998 (21%) 177954	51195 179732	94% 99%

Italien

a) Flottenkartei

Die letzte Meldung für die Flottenkartei stammt vom August 1995. Die Schiffszuordnung zu den Segmenten in der Kartei ist unzuverlässig und hat wenig Bezug zu den Programmzielen. Aus diesem Grund wird nur die globale Flottenentwicklung vorgestellt (Schaubild 8). In Ermangelung neuer Angaben entspricht der Stand 1996 zwangsläufig dem Stand 1995.

Für 92 % der Gesamtflotte und 38 % der Schiffe mit einer Länge von mehr als 24 m wurden GT-Angaben vorgelegt. Italien hat außerdem für die Jahre 1991-1994 Aufwandsdaten übermittelt (Tabelle 8).

b) Vergleich der Daten in der Flottenkartei und im Bericht Italiens

Nach Angaben Italiens umfaßte die Flotte am 31.12.1996 folgende Kapazitäten:

Segment	MAP-Kategorie	Stand 31.12.96	
		BRT	kW
Pelagische Gespanntrawler	C13	1079	6825
Grundtrawler (und Volante)	C14	78657	390180
Manuelle Dredgen	C15	72	382
Saugdredgen	C16	2069	22680
Netzfischer	C18	6	21
Langleinen und Leinenfänger	C20	596	6406
Mehrzweckschiffe (Trawler)	C21	75284	499868
Mehrzweckschiffe (andere als Trawler)	C22	55286	460088
Wadenfischer (Thunfisch)	C23	4216	22570
Grundtrawler	M10	6233	18472
Mehrzweckschiffe (andere als Trawler)	M12	825	3830
Grundtrawler	G15	10154	22093
Thunfischflotte	G29	0	0
Sonstige	-	11209	69343
INSGESAMT		245494	1522756

Die von Italien vorgelegten Daten schließen auch Schiffe ein, die nach Fanggeräten und nicht nach Segmenten eingeordnet sind. Diese fallen unter "Sonstige".

c) Ergebnisse

Nach den Angaben in der Flottenkartei hat Italien seine MAP-III-Ziele global nicht erreicht, sondern liegt bei der Tonnage um 2 % und bei der Maschinenleistung um 3 % darüber. Allerdings liegen diesen Zahlen die Angaben von 1995 zugrunde. Die von Italien vorgelegten Daten lassen den Schluß zu, daß die Tonnage-Ziele für 1996 erreicht wurden, nicht aber die Ziele bei der Maschinenleistung. Die Dienststellen der Kommission sind allerdings außerstande, diese Daten zu überprüfen oder die Ergebnisse des Programms nach Segmenten nachzuvollziehen.

Italien hat erklärt, daß es möglicherweise eine Berichtigung seiner Ziele für die Maschinenleistung beantragen werde, um der Drosselung der Maschinen bei Festsetzung der Ausgangswerte für die Maschinenleistung Rechnung zu tragen. Die Kommission wird Italiens Anliegen prüfen, sobald geeignete Daten zur Verfügung stehen.

Die allgemeine Entwicklung des Fischereiaufwands läßt annehmen, daß die Einsätze der verbleibenden Fischereifahrzeuge über den Programmzeitraum konstant geblieben sind.

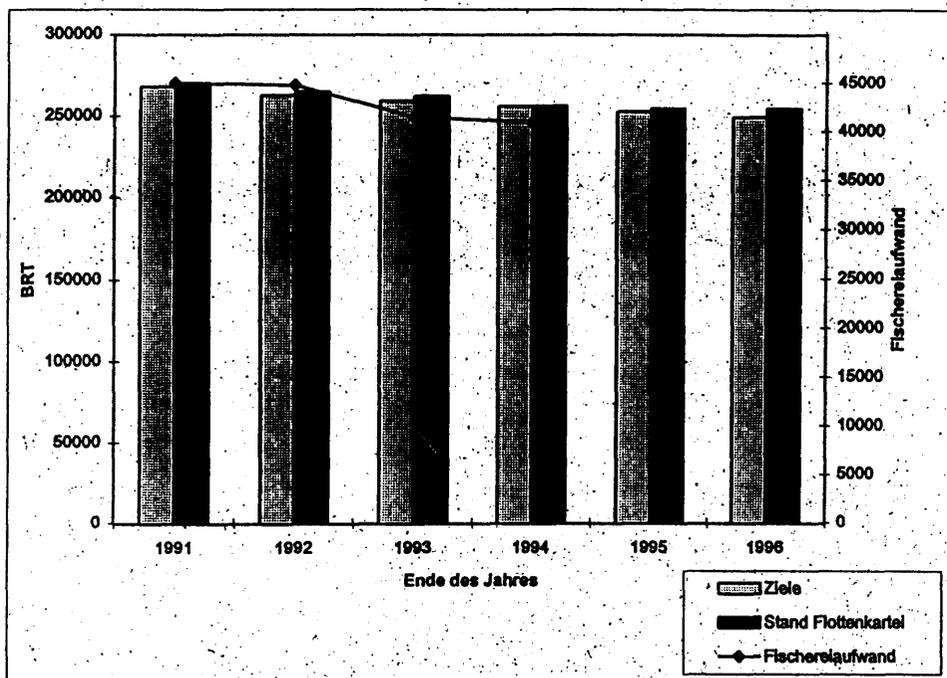
Schaubild 8

ITALIEN

MAP III : Vergleich zwischen Stand und Zielen

Tonnage (BRT)

Ende des Jahres	1991	1992	1993	1994	1995	1996
Ziele	268198	262834	259421	256008	252595	249182
Stand Flottenkartel	270440	265232	262385	256246	254607	254607
Fischereiaufwand	45029	44793	41536	40987		



Maschinenleistung (kW)

Ende des Jahres	1991	1992	1993	1994	1995	1996
Ziele	1541664	1510831	1499293	1487755	1476218	1464680
Stand Flottenkartel	1525678	1532687	1533170	1520751	1515842	1515842
Fischereiaufwand	240254	246166	231381	234610		

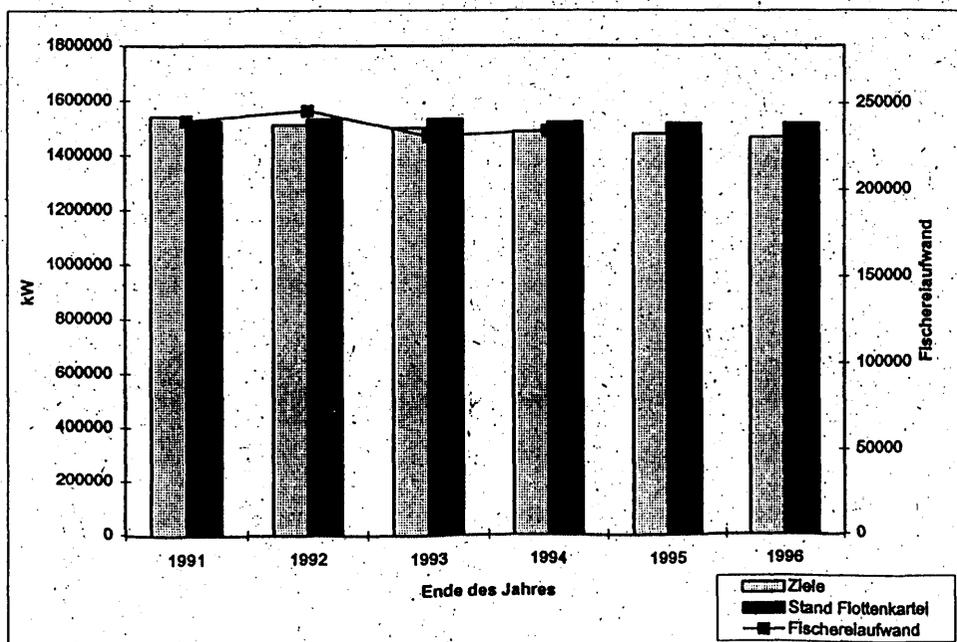


Tabelle 8

ITALIEN

Fischereiaufwand nach Segmenten (+1000)

Segment	MAP-Kategorie	Jahre	1991	1992	1993	1994	1995	1996
Pelagische Gespann- trawler	C13	BRT x t	370	257	452	467		
		kW x t	2134	1568	2802	2877		
Grundtrawler (und Volante)	C14	BRT x t	9609	10114	9365	9660		
		kW x t	47971	50703	47544	50028		
Manuelle Dredgen	C15	BRT x t	25	6	5	5		
		kW x t	210	33	29	30		
Saugdredgen	C16	BRT x t	242	275	270	271		
		kW x t	2512	2914	2878	2888		
Netzfischer	C18	BRT x t	471	508	561	552		
		kW x t	3625	4014	4392	4407		
Langleinen und Leinenfänger	C20	BRT x t	159	138	111	118		
		kW x t	1251	1158	971	1077		
Mehrzweckschiffe (Trawler)	C21	BRT x t	293	286	108	109		
		kW x t	2333	2158	1161	1216		
Mehrzweckschiffe (andere als Trawler)	C22	BRT x t	20718	21403	19809	20008		
		kW x t	149317	154941	144564	146878		
Wadenfischer (Thunfisch)	C23	BRT x t	454	488	459	521		
		kW x t	2490	2808	2551	2832		
Grundtrawler	M10	BRT x t	3916	3971	3757	3595		
		kW x t	10628	10716	10345	10159		
Mehrzweckschiffe (andere als Trawler)	M12	BRT x t	571	596	681	622		
		kW x t	1987	2053	2434	2213		
Grundtrawler	G15	BRT x t	6925	5866	5221	3965		
		kW x t	13276	11216	9791	7450		
Thunfischflotte	G29	BRT x t	1276	885	737	1074		
		kW x t	2520	2084	1919	2555		
INSGESAMT		BRT x t	45029	44793	41536	40967		
		kW x t	240254	246166	231381	234610		

Niederlande

a) Flottenkartel

Eine Reihe technischer Schwierigkeiten bei der Übermittlung von Daten an die Flottenkartel wurde inzwischen gelöst, und die Angaben sind jetzt auf dem neuesten Stand. Allerdings liegen nur für 57% der Flotte GT-Werte oder -schätzungen vor. Bei Schiffen mit einer Länge von über 24 Metern beläuft sich der Anteil der GT-Angaben auf 78%.

Die Niederländer haben keine Fischereiaufwandsdaten übermittelt. Dies hängt damit zusammen, daß die Niederländer die auf See verbrachte Zeit anders definieren, als dies für die Programme verlangt wird.

Schaubild 9 und Tabelle 9 geben einen Überblick über die Entwicklung der Flotte nach den Angaben in der Flottenkartel.

b) Vergleich der Daten in der Flottenkartel und im Bericht der Niederlande

Die Niederlande haben keinen Bericht über den Flottenstand am 31.12.96 eingereicht. Dafür wurden Daten über die Gesamtzahl der zugeteilten Tage über den Zeitraum 1992-1996 übermittelt:

Jahr	1992	1993	1994	1995	1996
Seetage	114486	104783	109100	104309	106982

Diese Daten sind nicht direkt vergleichbar mit den Seetagen, wie sie im MAP definiert sind, aber sie zeigen dennoch, daß die durchschnittliche Fischereitätigkeit über den Programmzeitraum abgenommen hat.

c) Ergebnisse

Die Tonnage-Ziele in Tabelle 9 für die pelagischen Trawler (Segment E16) sind nicht dieselben wie in der MAP-Entscheidung. In der Entscheidung über das niederländische Programm wird in einer Fußnote zu der entsprechenden Tabelle darauf hingewiesen, daß zur Festsetzung der Tonnage-Ziele für 1991 für dieses Segment der Quotient (Ziel in kW zum 31.12.91) / (Stand kW am 1.1.92) berechnet und dann dieser Quotient auf den Stand der Tonnage vom 1.1.92 angelegt wurde. Dieses Verfahren wurde gewählt, weil einzelne Angaben über die Entwicklung der Tonnage für dieses Segment widersprüchlich waren, besonders im Vergleich mit der Entwicklung der Maschinenleistung. Bei dieser Berechnung zur Ermittlung der Tonnage-Ziele für 1991 war der Stand am 1.1.92 sowohl in GT als auch in BRT angegeben. Da inzwischen aber vereinbart worden ist, bei der Bewertung der MAP-III ausschließlich BRT zu verwenden, müssen zunächst sämtliche Angaben über den Stand vom 1.1.92 in BRT ausgedrückt und anschließend auf dieser Grundlage die Ziele für 1996 neu berechnet werden. Dies ergibt eine deutlich geringere Zielvorgabe, nämlich statt der veröffentlichten 36 465 Tonnen nur 21 100 BRT. Dieser beträchtliche Unterschied hängt jedoch nur damit zusammen, daß ein sehr hoher Anteil an Schiffen in diesem Segment in GT vermessen worden ist, und bedeutet nicht, daß ein strengeres Ziel vorgegeben wurde; nach der Umrechnung ausschließlich in BRT fällt auch der Stand für dieses Segment entsprechend niedriger aus.

Wie sich Tabelle 9 entnehmen läßt, haben die Niederlande die MAP-Vorgaben in keinem Segment erreicht. Besonders groß ist der Rückstand bei der Tonnage in den Segmenten E 16 und E 17. Allerdings wird schon seit langem eingeräumt, daß die Berechnung der Tonnage-Ziele für die niederländische Flotte alles andere als zufriedenstellend ist. Die im vorausgegangenen Abschnitt beschriebenen Berechnungen waren notwendig, um Ziele für die pelagischen Trawler festsetzen zu können, da die historischen Daten hier besonders widersprüchlich waren, doch ist ein ähnlich gelagertes Problem auch bei der Kutterflotte nicht auszuschließen.

Die niederländischen Behörden untersuchen derzeit die Gründe für die Widersprüche in der Entwicklung ihrer Flottentonnage und haben der Kommission zusätzliche Angaben übermittelt. Erste Analysen weisen daraufhin, daß ein angemessenes Ziel für Segment E 16 vermutlich 26 807 BRT und für Segment E 17 vermutlich 67 690 BRT wären.

Abgesehen von einer möglichen Änderung der Tonnage-Ziele durch neu berechnete Ausgangswerte haben die niederländischen Behörden beantragt, bei den Zielen für die Kutterflotte (Segment E 17) der Tatsache Rechnung zu tragen, daß sich durch eine Kürzung der Kurrbaumlänge der Fischereiaufwand verringert. Sie berufen sich hierbei auf die Ergebnisse wissenschaftlicher Untersuchungen, denen zufolge eine Verringerung der Kurrbaumlänge von 14 Metern auf 12 Meter einen Rückgang der Fangleistung und damit des Fischereiaufwands um rund 10% bewirkt.

Die Niederlande werden zur Untermauerung ihrer beiden Anträge auf Änderung der MAP III-Ziele weitere Angaben vorlegen, die vom Verwaltungsausschuß für Fischerei und Aquakultur bei der Verabschiedung der MAP IV geprüft werden können.

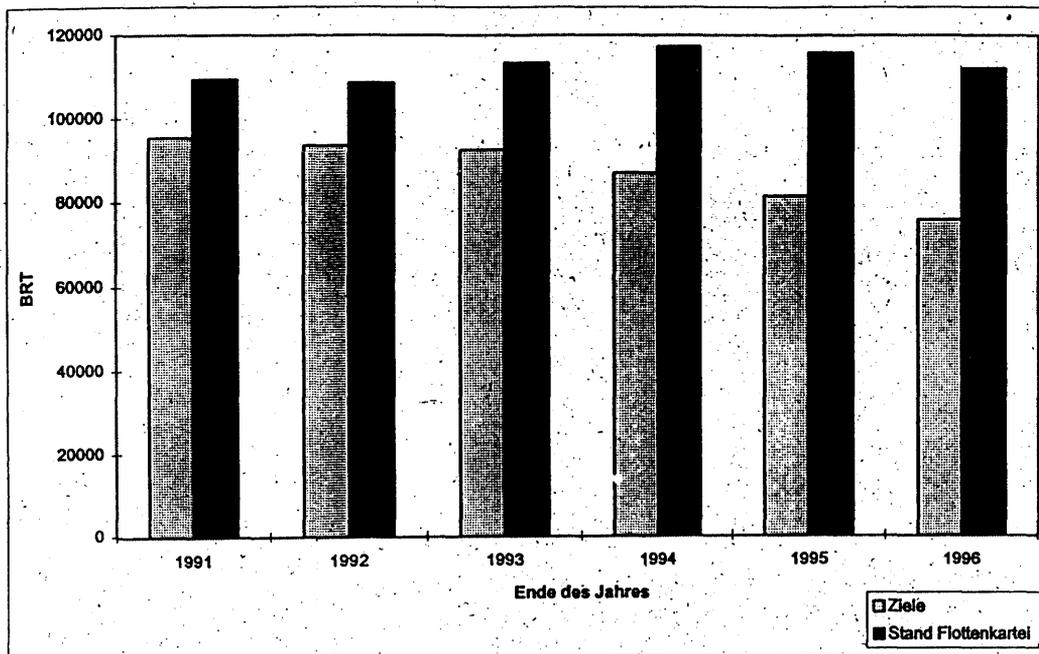
Schaubild 9

NIEDERLANDE

MAP III : Vergleich zwischen Stand und Zielen

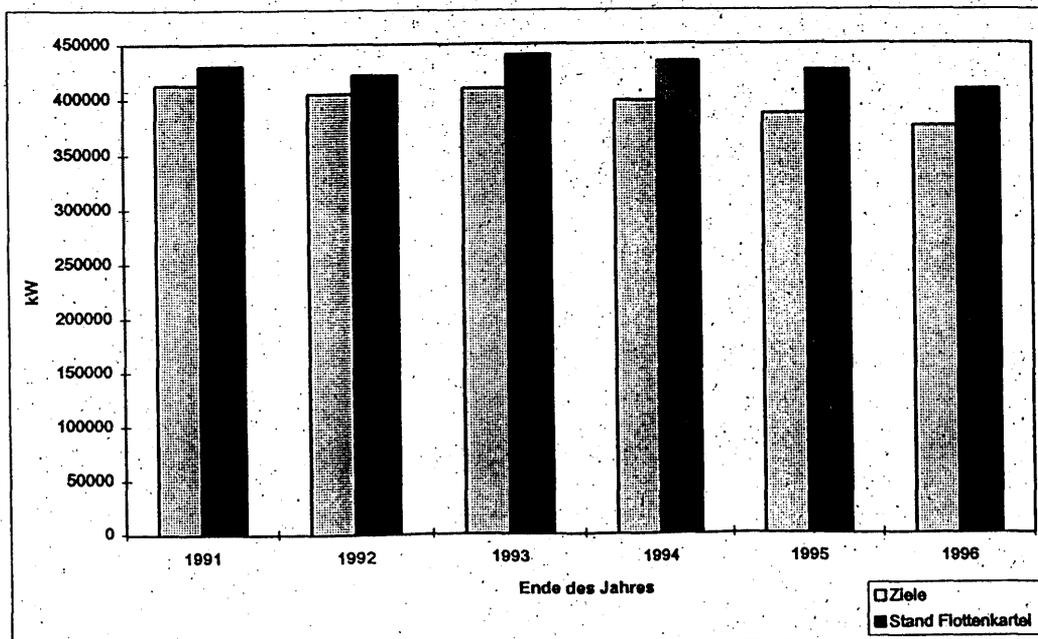
Tonnage (BRT)

Ende des Jahres	1991	1992	1993	1994	1995	1996
Ziele	95496	93586	92425	86870	81315	75760
Stand Flottenkartei	109387	108616	113383	117275	115829	112036



Maschinenleistung (kW)

Ende des Jahres	1991	1992	1993	1994	1995	1996
Ziele	412988	404728	409767	398080	386394	374707
Stand Flottenkartei	430090	421948	440405	434430	425860	408305



Anm.: Die Kapazität der Gamelenfänger (MAP-Kategorie E12) wurde bei den Zielen und dem Stand für die Jahre 1991 und 1992 nicht berücksichtigt, bei den Angaben für 1993-1996 hingegen mitgezählt.

Tabelle 9

NIEDERLANDE *Änderung der Kapazität nach Segmenten*

Die BRT-Angaben in dieser Tabelle enthalten auch BRT-Schätzungen nach der Formel in der Kommissionsentscheidung 97/259/EG. Der prozentuale Anteil dieser Schätzungen ist in Klammern angegeben.

Segment	MAP-Kategorie	Ende des Jahres	1991	1992	1993	1994	1995	1996	Ziele	Stand/Ziele
Kutter (Krebs- und Weichtiere)	E12	BRT	4312 (31%)	4525 (30%)	4658 (30%)	4596 (30%)	4712 (25%)	4551 (27%)	4394	104%
		kW	16725	17614	18193	18280	18737	17993	16725	108%
Pelagische Trawler	E16	BRT	26807 (82%)	26807 (82%)	24983 (81%)	29739 (87%)	29739 (87%)	29739 (87%)	21100	141%
		kW	58796	58796	53943	57625	56711	56711	46278	123%
Kutterflotte (ohne Krebs/Weichtiere)	E17	BRT	82580 (54%)	81809 (57%)	83742 (61%)	82940 (66%)	81378 (68%)	77746 (71%)	50176	155%
		kW	371294	363152	368269	358525	350412	333601	311704	107%
INSGESAMT		BRT	113699 (59%)	113141 (62%)	113383 (64%)	117275 (70%)	115829 (71%)	112036 (73%)	75670	148%
		kW	446815	439562	440405	434430	425860	408305	374707	109%

Portugal

a) Flottenkartei

Die Flottenkartei ist nahezu vollständig. Bruttoreaumzahlen liegen für sämtliche Schiffe über 24 Meter Länge und für 99% aller Schiffe vor. Nach Angaben Portugals wurden auch die restlichen Schiffe in Bruttoreumzahl vermessen, die anlässlich der nächsten Meldung an die Flottenkartei angegeben werden.

Die Entwicklung der Fangflotte, wie sie aus den Daten der Flottenkartei hervorgeht, ist Schaubild 10 und Tabelle 10 zu entnehmen. Die Aufwandsdaten wurden für sämtliche Programmjahre übermittelt (Tabelle 10b).

b) Vergleich zwischen den Daten der Flottenkartei und dem Bericht Portugals

Der Stand der Fangflotte am 31.12.96, wie er aus dem Bericht Portugals (siehe unten) hervorgeht, ist nahezu identisch mit den Daten der Flottenkartei:

Segment	MAP-Kategori	Stand 31.12.96	
		BRT	kW
Trawler	B11	15097	53355
Mehrzweckschiffe (andere als Trawler)	B15	35443	175427
Ringwadenfischer (Sardinen)	B19	7797	36342
Mehrzweckschiffe, Trawler und Ringwadenfischer (Thunfisch)	G24 + G27	43856	65692
Mehrzweckschiffe (andere als Trawler)	B16	4297	15667
Ringwadenfischer	B18	256	1093
Mehrzweckschiffe (Thunfisch)	G25	715	1670
Mehrzweckschiffe	B14	11319	43720
Mehrzweckschiffe	G23	1583	2354
INSGESAMT		120363	395320

c) Ergebnisse

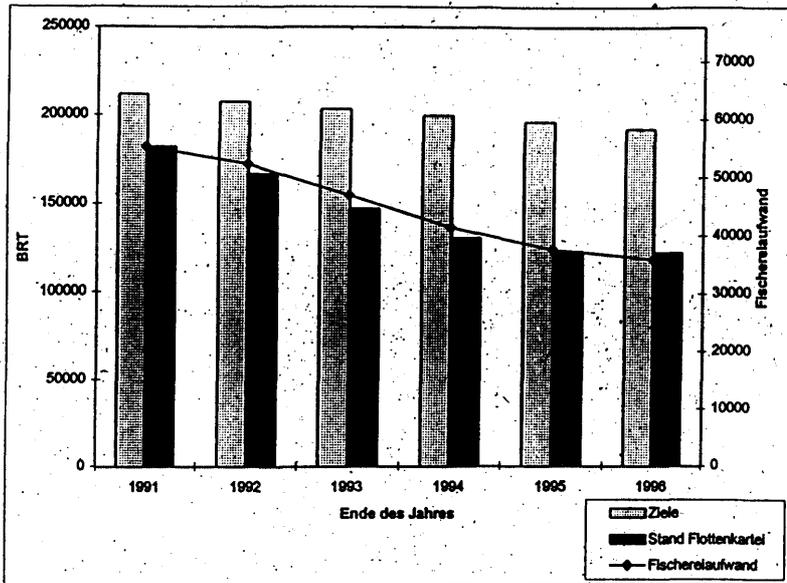
Portugal hat seine Ziele für sämtliche Flottensegmente erreicht und bleibt weit unter den Globalzielen. Der Fischereiaufwand der Flotte hat parallel zur Verringerung der Kapazität abgenommen; die Aktivität blieb somit nahezu unverändert.

Schaubild 10

PORTUGAL MAP III: Vergleich zwischen Stand und Zielen

Tonnage (BRT)

Ende des Jahres	1991	1992	1993	1994	1995	1996
Ziele	211530	207299	203442	199585	195727	191870
Stand Flottenkartel	182080	166585	147069	130377	122473	121933
Fischereilaufwand	55322	52396	46967	41363	37537	35853



Maschinenleistung (kW)

Ende des Jahres	1991	1992	1993	1994	1995	1996
Ziele	553678	542604	536922	531239	525556	519873
Stand Flottenkartel	503650	484551	448953	414544	396475	396040
Fischereilaufwand	140592	137315	129464	121114	114963	111368

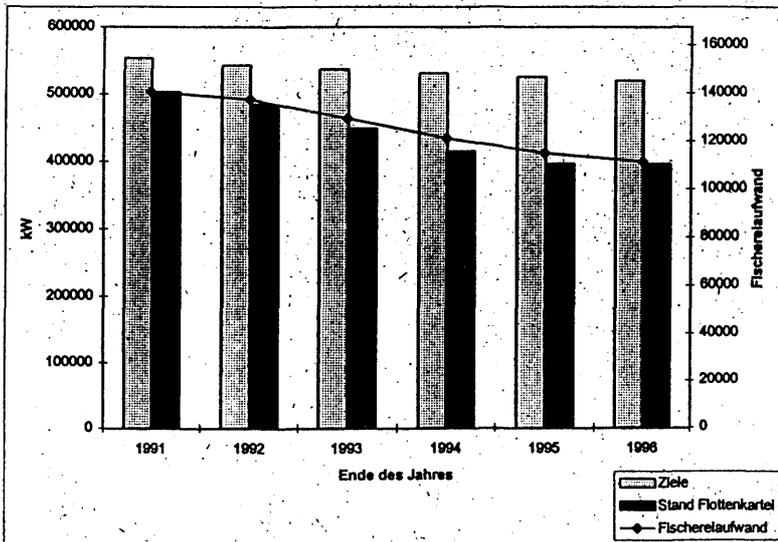


Tabelle 10a

PORTUGAL

Änderung der Kapazität nach Segmenten

Segment	MGP category	Ende des Jahres	1991	1992	1993	1994	1995	1996	Ziele	Stand/Ziele
Trawler	B11	BRT	20520	20058	18189	16554	15200	15084	18054	84%
		kW	73560	71741	65530	58512	54288	53270	62749	85%
Mehrzweckschiffe (andere als Trawler)	B15	BRT	47580	44895	40807	36721	35300	34955	52227	67%
		kW	203232	194451	186182	176537	172276	173012	216388	80%
Ringwadenfischer (Sardinen)	B19	BRT	11726	11445	9748	8488	8248	8259	12871	64%
		kW	53056	52598	45151	39392	38584	38533	56527	68%
Mehrzweckschiffe, Trawler und Ringwaden- fischer (Thunfisch)	G24 + G27	BRT	80676	68765	58025	49740	45468	45468	83966	54%
		kW	108313	97057	83788	73140	66045	66045	103390	64%
Mehrzweckschiffe (andere als Trawler)	B16	BRT	4009	3838	4389	4156	4326	4334	5024	86%
		kW	15222	14602	16060	14877	15534	15691	19438	81%
Ringwadenfischer	B18	BRT	208	208	208	208	208	256	261	98%
		kW	916	916	916	916	916	1093	1170	93%
Mehrzweckschiffe (Thunfisch)	G25	BRT	715	715	715	715	715	715	1200	60%
		kW	1670	1670	1670	1670	1670	1670	2550	65%
Mehrzweckschiffe	B14	BRT	11263	12706	12291	12353	11566	11420	13653	84%
		kW	42864	47492	46603	47146	44808	44372	53397	83%
Mehrzweckschiffe	G23	BRT	5383	4155	2697	1442	1442	1442	4614	31%
		kW	5017	4024	3053	2354	2354	2354	4264	55%
INSGESAMT		BRT	182080	166585	147069	130377	122473	121933	191870	64%
		kW	503650	484551	448953	414544	396475	396040	519873	76%

Tabelle 10b

PORTUGAL

Fischereiaufwand nach Sementen (+1000)

Segment	MAP-Kategorie	Ende des Jahres	1991	1992	1993	1994	1995	1996
Trawler	B11	BRT x t	6531	6382	6027	- 5465	4972	4741
		KW x t	23157	22762	21531	19454	17656	16841
Mehrzweckschiffe (andere als Trawler)	B15	BRT x t	12857	12170	11261	10163	9448	9269
		KW x t	50404	49247	46847	46181	45993	45535
Ringwadenfischer (Sardinen)	B19	BRT x t	3105	3030	2830	2417	2204	2112
		KW x t	13911	13751	12969	11202	10260	9839
Mehrzweckschiffe, Trawler und Ringwaden- fischer (Thunfisch)	G24 + G27	BRT x t	27128	24841	21116	18009	15881	14794
		KW x t	36409	34135	30295	26441	23422	21919
Ringwadenfischer	B16	BRT x t	993	990	1070	1149	1135	1127
		KW x t	3706	3655	3870	4093	4054	4066
Mehrzweckschiffe	B18	BRT x t	54	54	54	54	54	61
		KW x t	239	239	239	239	239	262
Mehrzweckschiffe (Thunfisch)	G25	BRT x t	236	236	236	236	236	236
		KW x t	551	551	551	551	551	551
Mehrzweckschiffe	B14	BRT x t	2810	3072	3196	3187	3131	2991
		KW x t	10559	11483	11994	12061	12011	11578
Mehrzweckschiffe	G23	BRT x t	1808	1621	1177	683	476	522
		KW x t	1856	1492	1168	892	777	777
INSGESAMT		BRT x t	55322	52396	46967	41363	37537	35853
		KW x t	140592	137315	129464	121114	114963	111368

Vereinigtes Königreich

a) Flottenkartei

Bis 1996 gab es erhebliche Widersprüche zwischen den Daten der gemeinschaftlichen Flottenkartei und denen der nationalen Datenbank des Vereinigten Königreichs. Im Laufe des Jahres 1996 und Anfang 1997 fanden eine Reihe Treffen zwischen den Dienststellen der Kommission und der britischen Verwaltung statt, auf denen die technischen Schwierigkeiten gelöst werden konnten, die zu diesen Problemen geführt hatten.

Die Flottenkartei stimmt nunmehr weitgehend mit den nationalen Daten überein, auch wenn nicht alle Schiffe der Kanalinseln und der Insel Man aufgeführt sind. Die Angaben zur Maschinenleistung fehlen lediglich für drei Schiffe, eines davon im Segment F 18 (durchschnittliche Maschinenleistung 220 kW), das andere in F 19 (durchschnittliche Maschinenleistung 47 kW) sowie eines in einem unbekanntem Segment (Schiffslänge 5,03 m). Insgesamt wurden 474 Schiffe keinem bestimmten Segment zugeordnet.

Die Bruttoreaumzahl wurde für über 90% der Schiffe gemeldet; lediglich bei Schiffen von mehr als 24m Länge wurde die Bruttoreumzahl nur zu 50% gemeldet.

Die Veränderungen bei Kapazität und Fischereiaufwand, die sich aus der Flottenkartei ergeben, sind Schaubild 11 und Tabelle 11a zu entnehmen. Das Vereinigte Königreich hat Aufwandsdaten für sämtliche Jahre des MAP III übermittelt (Tabelle 11b).

b) Vergleich der Daten in der Flottenkartei und im Bericht des Vereinigten Königreichs

Im Bericht des Vereinigten Königreichs wird von der Streichung des Segments F 18 und einer Neuverteilung der Kapazitäten auf andere Segmente ausgegangen, so daß ein direkter Vergleich des Stands am 31.12.96 nach MAP III-Segmenten zwischen der Flottenkartei und dem Bericht des VK nicht möglich ist. Dies wird nachstehend erläutert. Entsprechend dem Bericht des VK lautet der Stand am 31.12.96 wie folgt:

Segment	MAP-Kategorie	Stand 31.12.96	
		BRT	KW
Baumkurrenkutter	F10	22104	117616
Grundtrawler und Wadenfischer	F11 + F20	64524	332337
Pelagische Trawler	F12	27801	71876
Schalentier-Stellnetze	F13	5387	44463
Schalentier-Zugnetze	F14	8504	55648
Netzfischer, Léiner und anderes stationäres Fanggerät	F15	13613	51977
Kaisergranatrawler	F16	11036	67790
Fangschiffe für den Fernbereich	F17	12423	26853
Andere > 10m	F18	0	0
Verschiedene (ohne Trawler) < 10m	F19	20851	286367
INSGESAMT		186252	1054927

Dem Bericht des VK zufolge liegt die Fangkapazität der Flotte am 31.12.96 rund 2 000 BRT und 20 000 kW über der in der Flottenkartei vermerkten Kapazität; dies dürfte teilweise auf die unvollständigen Daten der Flottenkartei für die Kanalinseln und die Insel Man zurückzuführen sein.

c) Ergebnisse

Aus Schaubild 11 und Tabelle 11b geht hervor, daß das Vereinigte Königreich die Globalziele des Programms für Tonnage und Maschinenleistung nicht erreicht hat; bei sechs von zehn Flottensegmenten wurden entweder die Ziele für die Tonnage oder die Maschinenleistung oder für beide gleichzeitig verfehlt. Die Entwicklung des Fischereiaufwands entspricht nicht ganz derjenigen der Kapazität. Das kann auf eine Zunahme der durchschnittlichen Tätigkeit im Programmzeitraum zurückzuführen sein. Das Vereinigte Königreich hat jedoch angegeben, daß die Aufwandsdaten nicht auf Stichproben beruhen sondern auf einer Totalerhebung und daß diese Daten vor 1993 unvollständig waren. Seit 1993 entwickelt sich der Fischereiaufwand parallel zur Kapazität. Nähere Analysen werden ergeben, ob es seit 1991 eine Zunahme der Aktivität gegeben hat, oder ob es sich lediglich um eine Begleiterscheinung der besseren Datenerfassung handelt.

Das Vereinigte Königreich hat geltend gemacht, daß folgende Änderungen seiner MAP III-Ziele angezeigt erscheinen:

i) **Neuzuteilung der Schiffe in Segment F 18**

Bei Annahme des Programms umfaßte das Segment F 18 Schiffe, zu deren Tätigkeit sehr wenig Angaben vorlagen, oder Schiffe, die zu anderen Segmenten gehörten, ihre Fischereitätigkeiten jedoch eingestellt hatten. Als im Laufe des Programmzeitraums zusätzliche Angaben eingingen, wurden viele Schiffe in geeignetere Segmente eingereiht. Das ist der Grund dafür, daß es so aussieht, als seien die Ziele für dieses Segment weitgehend verfehlt. Das Vereinigte Königreich möchte nunmehr sowohl die Ergebnisse als auch die Ziele für dieses Segment auf die anderen Segmente verteilen, wobei die Tätigkeit bzw. voraussichtliche Tätigkeit als Grundlage dient. Die Dienststellen der Kommission unterstützen diese Übertragung.

Als Folge dieser Umverteilung ist das Vereinigte Königreich noch von der Erreichung der Ziele 1996 entfernt (siehe nachstehende Tabelle mit Daten aus der Flottenkartei).

Segment	MAP-Kategorie		Stand 31.12.96	Ziele 31.12.96	Stand/Ziele
Baumkurrenkutter	F10	BRT	20966	18393	114%
		KW	109259	86467	126%
Grundtrawler und Wadenfischer	F11 + F20	BRT	64111	57559	111%
		KW	323184	300176	108%
Pelagische Trawler	F12	BRT	27132	23541	115%
		KW	73896	77955	95%
Schalentier-Stellnetze	F13	BRT	5839	5094	115%
		KW	36539	34054	107%
Schalentier-Zugnetze	F14	BRT	8110	8125	100%
		KW	45558	48606	94%
Netzfischer, Leiner und anderes stationäres Fanggerät	F15	BRT	14588	12712	115%
		KW	54738	63910	86%
Kaisergranattrawler	F16	BRT	14350	18123	79%
		KW	83820	101018	83%
Fangschiffe für den Fernbereich	F17	BRT	7107	9876	72%
		KW	18120	21236	85%
Andere > 10m	F18	BRT			
Verschiedene (ohne Trawler) < 10m	F19	BRT	19577	21968	89%
		KW	264868	271482	98%
Nicht zugeordnet		BRT	2760		
		KW	24518		
INSGESAMT		BRT	184539	175391	105%
		KW	1034498	1004903	103%

ii) **Änderung der Ausgangswerte 1991**

In der Zeit der MAP I erfaßte das Vereinigte Königreich die Größe seiner "aktiven" Fangflotte; 1989 wurde die Datenbank auf Wunsch der Kommission geändert, um sämtliche registrierten Schiffe aufzunehmen. Nach einer vorläufigen Schätzung im Jahr 1991 wurden die Ziele der MAP II abgeändert, um der daraus resultierenden Vergrößerung der Fangflotte Rechnung zu tragen.

Inzwischen wurde eine vollständigere Zählung abgeschlossen, aus der hervorgeht, daß die Differenz zwischen der "aktiven" und der "registrierten" Fangflotte etwa 6 000 BRT höher lag, als zuvor angenommen. Die Dienststellen der Kommission haben diese Feststellung als wahrscheinlich bestätigt. Die 6 000 BRT sind bereits in der Flottenkartei verzeichnet und demnach in den Angaben zum Stand der Fangflotte des VK berücksichtigt. Das VK hat beantragt, die Ziele für 1991 und somit auch für 1996 entsprechend anzupassen.

Der Vorschlag des VK beinhaltet eine Schätzung der Differenz zwischen der "aktiven" und der "registrierten" Fangflotte im Jahr 1986. Frühere Daten liegen nicht vor.

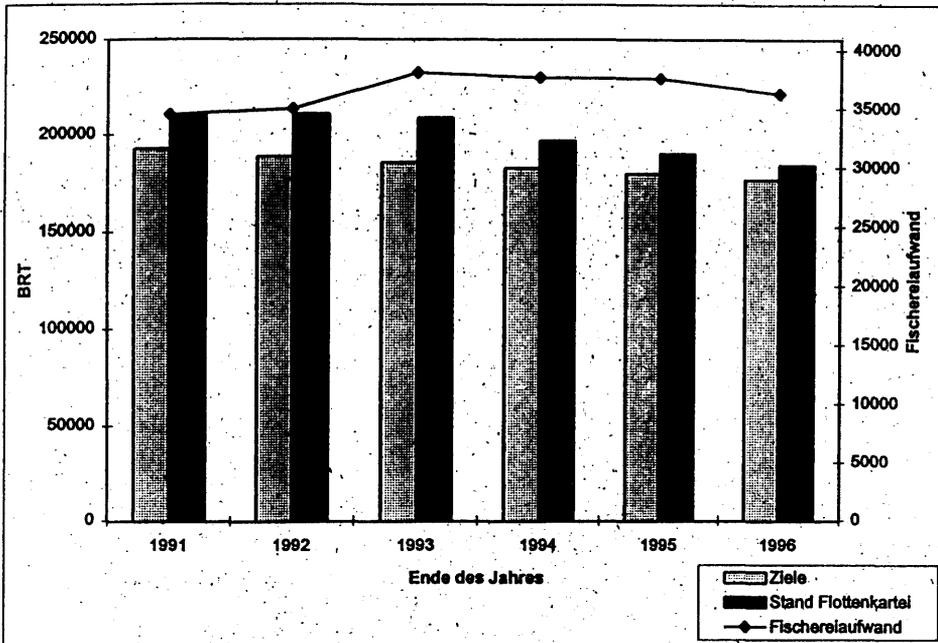
Der Bericht des Vereinigten Königreichs über die Ergebnisse von MAP III geht bereits von diesen Änderungen der Ziele und der Segmentierung aus. Die Daten und Berechnungen im Bericht des VK unterscheiden sich leicht von denen, die auf der Flottenkartei beruhen. Nach den Berechnungen des VK lauten die geänderten Globalziele 181 216 BRT und 1 059 212 kW; der Stand der Fangflotte wird mit 186 251 BRT und 1 054 927 kW angegeben, das sind 103% bzw. knapp unter 100% der Globalziele. Widersprüche beim Stand vom 31.12.96 könnten auf nicht bereinigte Unterschiede zwischen den nationalen Registern und der gemeinschaftlichen Flottenkartei zurückzuführen sein, die behoben werden, bevor dem Verwaltungsausschuß für Fischerei und Aquakultur geänderte Ziele vorgeschlagen werden.

Schaubild 11

VEREINIGTES KÖNIGREICH MAP III : Vergleich zwischen Stand und Zielen

Tonnage (BRT)

Ende des Jahres	1991	1992	1993	1994	1995	1996
Ziele	193027	189166	186120	183074	180027	176981
Stand Flottenkartel	210637	211151	209249	197223	190422	184539
Fischereilaufwand	34500	35000	38100	37700	37600	36300



Maschinenleistung (kW)

Ende des Jahres	1991	1992	1993	1994	1995	1996
Ziele	1095206	1073302	1058777	1044253	1029728	1015204
Stand Flottenkartel	1223828	1248003	1241130	1174644	1115163	1034498
Fischereilaufwand	170400	178000	188800	188300	188800	179000

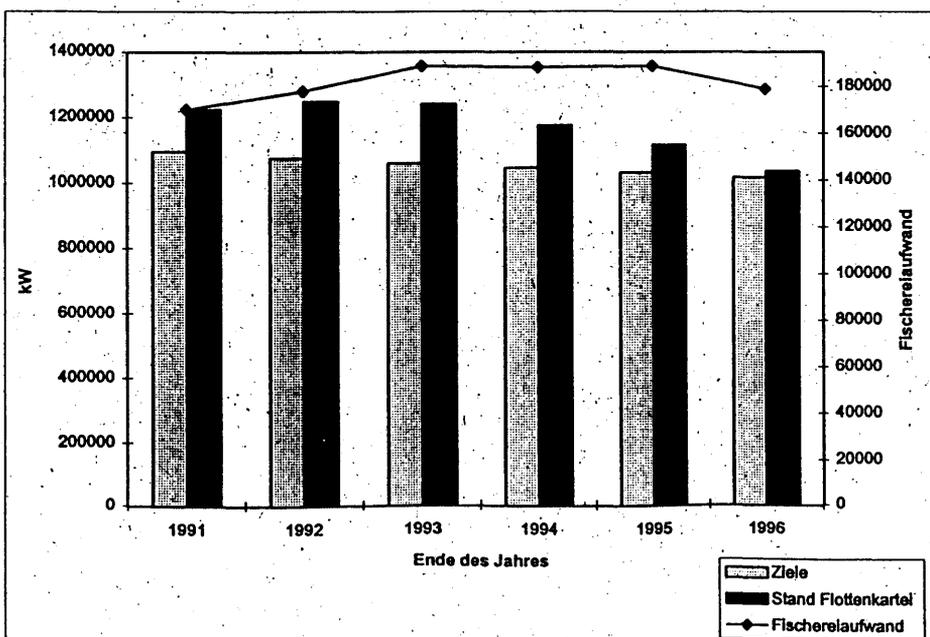


Tabelle 11a

**VEREINIGTES
KÖNIGREICH**
Änderung der Kapazität nach Segmenten

Die BRT-Werte in der Tabelle umfassen Schätzungen der BRT anhand der Formel gemäß der Entscheidung der Kommission 97/259/EG. Prozentangaben in Klammern.

Segment	MAP-Kategorie	Ende des Jahres	1991	1992	1993	1994	1995	1996	Ziele	Stand/Ziele
Baumkurrenkutter	F10	BRT	21733 (18%)	24729 (20%)	24466 (21%)	23295 (25%)	21296 (26%)	20146 (24%)	17621	114%
		kW	114867	129321	126284	122935	112427	105866	81465	130%
Grundtrawler und Wadenfischer	F11 + F20	kW	337885	336730	336947	320063	299013	296044	262505	113%
Pelagische Trawler	F12	BRT	23463 (2%)	22366 (2%)	25864 (6%)	23885 (20%)	23287 (31%)	26312 (32%)	22633	116%
		kW	77371	71702	80524	78907	72821	70503	72060	98%
Schalentierfänger	F13	BRT	3879 (3%)	3804	3733	3628	3368	3378	2370	143%
		kW	30087	30289	30526	29660	26944	26361	16395	161%
Mobile Schalentierfänger	F14	BRT	5531 (2%)	5444 (2%)	5209 (6%)	5774 (11%)	5491 (11%)	5649 (12%)	5400	105%
		kW	31790	31818	32703	34207	35030	35380	30947	114%
Netzfischer, Lelner und anderes stationäres Fanggerät	F15	BRT	12544 (10%)	13509 (10%)	14123 (10%)	14059 (12%)	13544 (13%)	12947 (13%)	10896	119%
		kW	59189	60967	61639	58774	54227	47953	52137	92%
Kaisergranattrawler	F16	BRT	17550	17208	16502	15859 (2%)	15330 (1%)	12709 (2%)	16306	78%
		kW	99145	96724	95522	91851	89297	77035	89246	86%
Fangschiffe für den Fernbereich	F17	BRT	8350 (14%)	8281 (14%)	8281 (14%)	7002 (20%)	5504 (26%)	7106 (26%)	9876	72%
		kW	21074	20873	20873	18021	14770	18120	21236	85%
Andere >10 m	F18	BRT	17160 (7%)	16842 (6%)	15746 (6%)	9196 (14%)	17058 (34%)	16406 (45%)	18165	90%
		kW	96582	98043	92643	62113	81788	67850	117728	58%
Verschiedene (ohne Trawler) <10 m	F19	BRT	23689	24874	25311	23760	21392	19577	21968	89%
		kW	296516	324140	335906	318623	290663	264868	271484	98%
Nicht zugeordnet		BRT	10906 (3%)	8909 (4%)	4031	8439	6238 (19%)	2760 (52%)		
		kW	59322	47396	27563	39290	38183	24518		
INSGESAMT		BRT	210637 (5%)	211151 (6%)	209249 (7%)	197223 (10%)	190422 (14%)	184539 (19%)	176981	104%
		kW	1223828	1248003	1241130	1174644	1115163	1034498	1015204	102%

Tabelle 11b

**VEREINIGTES
KÖNIGREICH**

Fischereiaufwand nach Segmenten (÷1000)

Segment	MAP-Kategorie	Jahre	1991	1992	1993	1994	1995	1996
Baumkurrenkutter	F10	BRT x t	5200	5500	6200	5700	5700	5100
		kW x t	23800	26200	29700	28200	28400	26200
Grundtrawler und Wadenfischer	F11 + F20	BRT x t	13800	14800	15000	14800	14600	14900
		kW x t	68500	72200	73500	72500	71800	73100
Pelagische Trawler	F12	BRT x t	4800	3700	5100	5200	5400	4100
		kW x t	13800	12100	15200	15100	15300	11300
Schalentierfänger	F13	BRT x t	300	300	400	400	500	400
		kW x t	1200	2400	2700	2600	3800	2800
Mobile Schalentierfänger	F14	BRT x t	600	600	600	800	1000	1100
		kW x t	2500	3100	2900	4800	5900	6300
Netzfischer, Leiner und anderes stationäre Fanggeräte	F15	BRT x t	2100	2300	3200	3400	3300	3400
		kW x t	7300	8400	10800	11200	10900	10800
Kaisergranattrawler	F16	BRT x t	2800	2700	2900	3100	2700	2000
		kW x t	16000	15700	16400	18200	16400	11800
Fangschiffe für den Fernbereich	F17	BRT x t	2400	2600	2000	2000	1800	3200
		kW x t	5600	6000	4800	5000	4400	7100
Andere > 10 m	F18	BRT x t	400	400	600	200	500	0
		kW x t	1900	2100	3000	900	2100	0
Verschiedene (ohne Trawler) <10 m	F19	BRT x t	2100	2100	2100	2100	2100	2100
		kW x t	29800	29800	29800	29800	29800	29600
INSGESAMT		BRT x t	34500	35000	38100	37700	37600	36300
		kW x t	170400	178000	188800	188300	188800	179000

Finnland

a) Flottenkartei

Die Angaben in der Flottenkartei sind auf dem neuesten Stand und offensichtlich weitgehend vollständig. Die Maschinenleistung wurde für sämtliche Schiffe gemeldet, die Tonnage für alle Schiffe außer einem im Segment F 21 (Trawler-Ostseehering), in dem die durchschnittliche Tonnage bei rund 50 GT liegt. GT-Angaben liegen für über 99% der Fangschiffe vor, lediglich bei den Schiffen mit einer Länge von 15-24m beträgt dieser Anteil nur 88%.

Finnland hat keine Aufwandsdaten übermittelt.

Schaubild 12 und Tabelle 12 zeigen die Änderung der Kapazität anhand der Daten in der Flottenkartei.

b) Vergleich der Daten in der Flottenkartei und im Bericht Finnlands

Die im Bericht Finnlands enthaltenen Angaben zu den MAP III-Ergebnissen sind nachstehend aufgeführt. Da die Ziele zum 31.12.96 auf der Grundlage des Stands am 1.1.95 festgelegt sind, erscheinen beide Angaben:

Segment	MAP-Kategorie	Stand 1.1.95		Stand 31.12.96	
		GT	KW	GT	KW
Trawler (Ostseehering)	F21	9280	47757	8631	44402
Treibnetzfischer/Langleiner	F22+F24	3527	29059	3336	27718
Andere Schiffe	F23	9259	130302	9054	127498
Trawler (Ostseehering) Aaland Inseln	F25	1196	4899	1082	4648
Treibnetzfischer/Langleiner Aaland Inseln	F26	546	4710	512	4810
Andere Schiffe Aaland Inseln	F27	739	8374	731	8286
INSGESAMT		24547	224831	23346	217362

Die Zahlen sind praktisch identisch mit denen der Flottenkartei. Die geringfügigen Unterschiede entstehen durch Verzögerungen bei der Eintragung von Änderungen in die Flottenkartei.

c) Ergebnisse

Die finnischen Ziele für 1996¹⁵ bestanden in der Stabilisierung der Fangkapazitäten aller Segmente beim Stand vom 1.1.95. Bei Annahme des Programms war die Registrierung aller finnischen Fischereifahrzeuge noch nicht abgeschlossen; eine Fußnote sah die Anpassung der Ziele für 1996 vor, sobald die Größe der Fangflotte zum 1.1.95 genauer feststand. Die Registrierung ist nunmehr abgeschlossen, so daß im vorliegenden Bericht die geänderten Programmziele berücksichtigt werden.

Für Finnland wird davon ausgegangen, daß die Tonnageziele in Bruttoreaumzahl ausgedrückt sind. Diese Zahl liegt jedoch noch nicht für sämtliche Schiffe vor. Im vorliegenden Bericht sind die Angaben entweder in GT, falls bekannt, ansonsten unverändert in BRT. Vor Annahme der MAP IV müssen sämtliche Schiffe in GT vermessen werden.

Aus Schaubild 12 und Tabelle 12 geht hervor, daß die finnischen Ziele bei allen Flottensegmenten erreicht wurden, mit Ausnahme von Segment F 26, für das die Maschinenleistung um 2% zu hoch liegt, was jedoch lediglich 100 kW darstellt. Die finnischen Behörden erklären dies mit einer fälschlichen Zuordnung eines Trawlers, die in der nächsten Meldung an die Flottenkartei korrigiert wird. Die Abtrennung der Angaben für Schiffe der Aaland-Inseln vom Rest der Fangflotte gehörte nicht zu den Anforderungen des MAP III, so daß die finnischen Ziele für die beiden kombinierten Segmente "Treibnetzfisher/Langleiner" als erfüllt anzusehen sind.

Die Daten des finnischen Berichts weisen zwar geringfügige Abweichungen auf, zeigen jedoch keinen signifikanten Unterschied zu den Ergebnissen der MAP III.

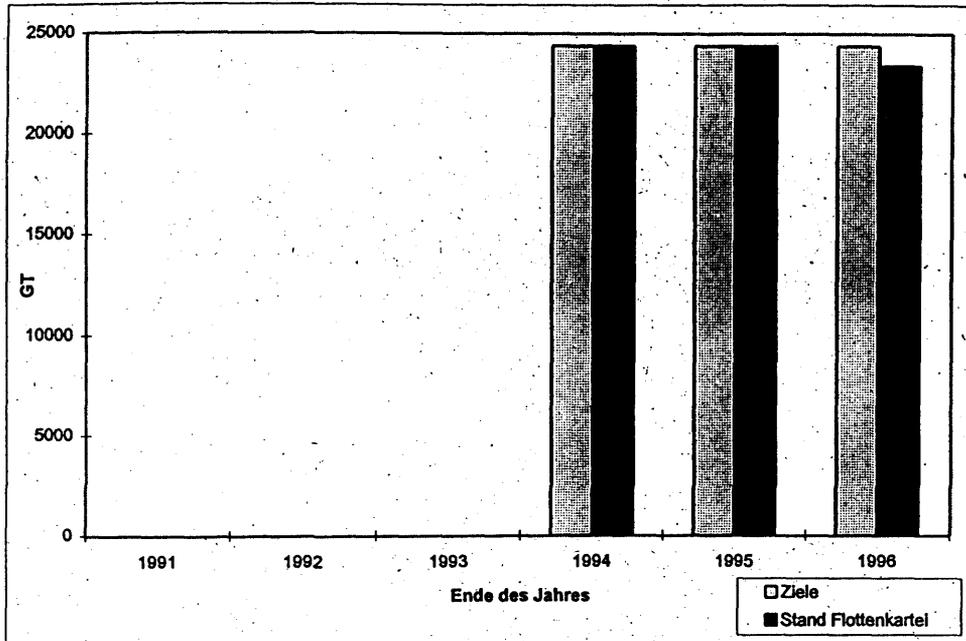
Schaubild 12

FINNLAND

MAP III : Vergleich zwischen Stand und Zielen

Tonnage (GT)

Ende des Jahres	1991	1992	1993	1994	1995	1996
Ziele				24381	24381	24381
Stand Flottenkartei				24381	24383	23399



Maschinenleistung (kW)

Ende des Jahres	1991	1992	1993	1994	1995	1996
Ziele				224454	224454	224454
Stand Flottenkartei				224454	224384	219350

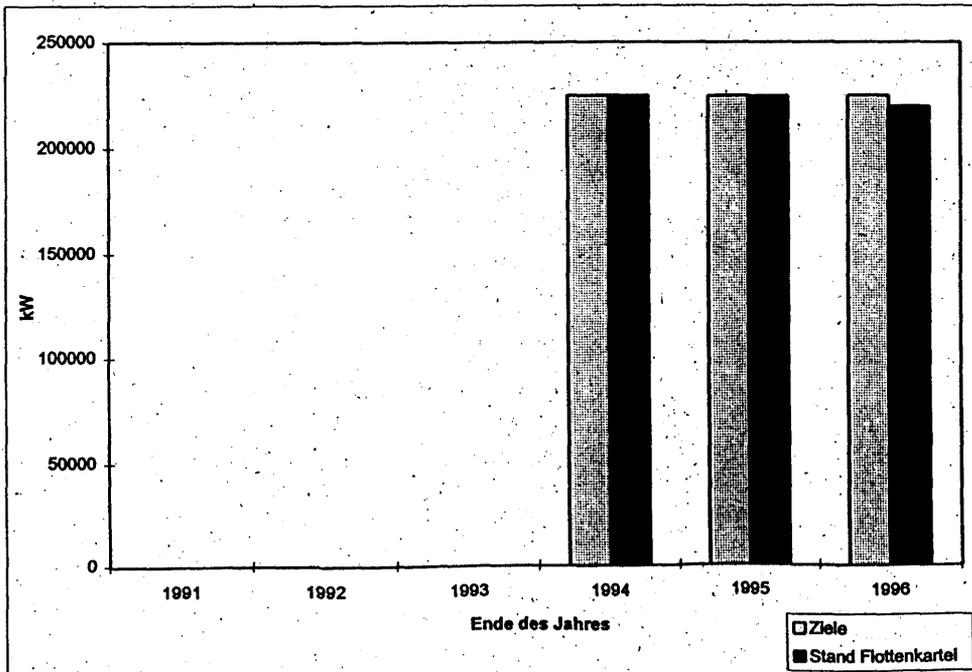


Tabelle 12

FINNLAND

Änderung der Kapazität nach Segmenten

Segment	MAP-Kategorie	Ende des Jahres	1991	1992	1993	1994	1995	1996	Ziele	Stand/Ziele
Trawler (Ostseehering)	F21	GT				9145	9122	8641	9145	94%
		kW				47462	47257	45903	47462	97%
Treibnetzfischer/ Langleiner	F22+F24	GT				3501	3519	3402	3501	97%
		kW				28904	28972	28213	28904	98%
Andere Schiffe	F23	GT				9254	9261	9034	9254	98%
		kW				130095	130162	127481	130095	98%
Trawler (Ostseehering) Aaland Inseln	F25	GT				1196	1196	1082	1196	90%
		kW				4898	4898	4647	4898	95%
Treibnetzfischer/ Langleiner Aaland Inseln	F26	GT				546	546	509	546	93%
		kW				4712	4712	4812	4712	102%
Andere Schiffe Aaland Inseln	F27	GT				739	739	731	739	99%
		kW				8383	8383	8294	8383	99%
INSGESAMT		GT				24381	24383	23399	24381	96%
		kW				224454	224384	219350	224454	98%

Schweden

a) Flottenkartei

Die Daten in der Gemeinschaftskartei scheinen weitgehend vollständig, auch wenn offensichtlich einige Messungen oder Schätzungen in GT vorliegen, aber noch nicht gemeldet wurden. Die Tonnagewerte wurden für sämtliche Schiffe gemeldet, die Angaben zur Maschinenleistung stehen lediglich für fünf Schiffe aus. Diese gehören zum Segment F 32 ("Andere"), in dem die durchschnittliche Maschinenleistung rund 60 kW beträgt.

GT-Angaben liegen für rund 93% aller Schiffe vor.

Schweden hat keine Aufwandsdaten übermittelt.

Tabelle 13 und Schaubild 13 zeigen die Änderung der Kapazität anhand der Daten in der Flottenkartei.

b) Vergleich der Daten in der Flottenkartei und im Bericht Schwedens

Die von Schweden vorgelegten Angaben lauten wie folgt:

Segment	MAP-Kategorie	Stand 1.1.95		Stand 31.12.96	
		GT	kW	GT	kW
Trawler-Schalentierfänger	F28	6593	30570	6395	28227
Trawler/Wadenfänger > 30 m	F29	14223	42176	14125	40689
Mehrzweckschiffe	F30	13916	58816	12715	53455
Netzfänger/Langleiner in der Ostsee	F31	6581	38567	6631	37470
Andere	F32	11642	100415	10922	96475
INSGESAMT		52955	270550	50789	256316

Diese Zahlen stimmen weitgehend mit denen der Flottenkartei überein. Beim Stand vom 1.1.95, der Ausgangsbasis für die Berechnung der Ziele 1996, erscheint lediglich eine Abweichung bei der Tonnage für das Segment F 31 am 1.1.95, die in der Flottenkartei mit 5 298 GT und im schwedischen Bericht mit 6 581 GT angegeben ist. Dies dürfte auf die Verwendung unterschiedlicher Maßeinheiten für die Angabe der Kapazität zurückzuführen sein, muß jedoch vor Annahme der MAP IV überprüft werden, da dieser Wert als Ziel 1996 für das betreffende Segment gilt.

Bei der Maschinenleistung am 31.12.96 stimmen die Werte in der Flottenkartei und im schwedischen Bericht weitgehend überein, bei der Tonnage dagegen enthält der Bericht für alle Segmente außer einem geringfügig höhere Werte.

c) Ergebnisse

Die schwedischen Ziele 1996¹⁶ beruhen auf dem Stand vom 1.1.95. Wie für Finnland würde somit eine Änderung der Werte am 1.1.95 auch eine Überprüfung der Ziele zum 31.12.96 rechtfertigen. Dies wurde im Bericht berücksichtigt.

Ebenso wie für Finnland gelten die schwedischen Tonnageziele als Angaben in GT, auch wenn die Bruttoreaumzahl nicht für sämtliche Schiffe vermessen wurde. Der Bericht verwendet daher sowohl GT als BRT. Vor Annahme der MAP IV müssen unbedingt alle Schiffe in GT vermessen werden.

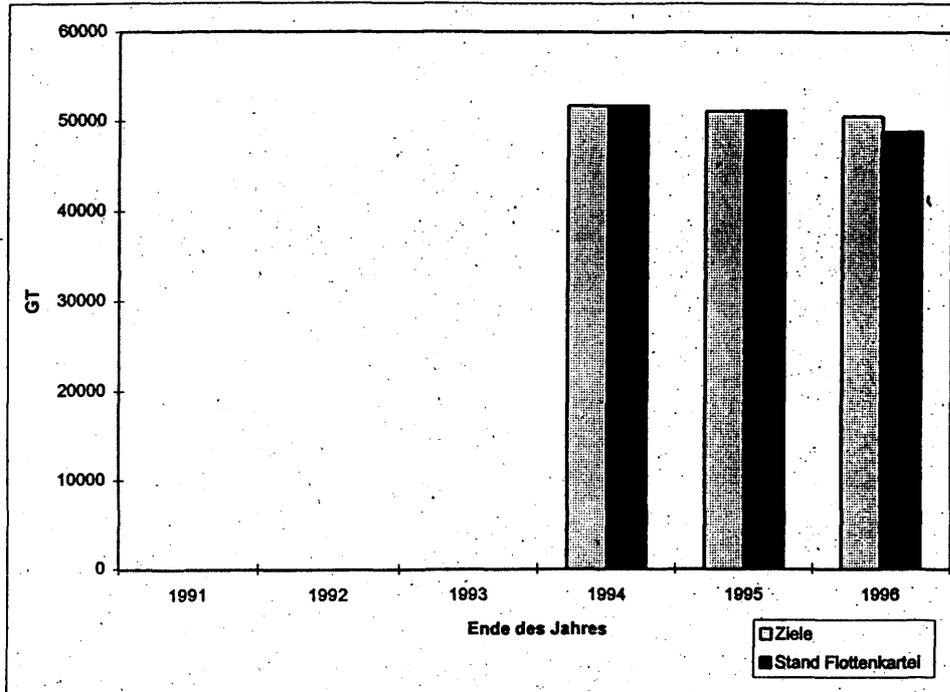
Die Interpretation der Ergebnisse wird durch die unterschiedlichen Tonnagewerte in der Flottenkartei und im schwedischen Bericht erschwert, vor allem da die Lage am 1.1.95 als Grundlage für die Berechnung der Ziele zum 31.12.96 verwendet wurde. Nach Tabelle 13 hat Schweden sein Ziel bei der Maschinenleistung in einem Segment verfehlt (F 30 und lediglich um 130 kW) und sein Tonnageziel in zwei Segmenten, F 30 und F 31 (um 81 Tonnen bzw. 22 Tonnen). Dem schwedischen Bericht zufolge wurden die Ziele in allen Segmenten erreicht.

Schaubild 13

SCHWEDEN MAP III : Vergleich zwischen Stand und Zielen

Tonnage (GT)

Ende des Jahres	1991	1992	1993	1994	1995	1996
Ziele				51671	51114	50558
Stand Flottenkartei				51671	51126	48841



Maschinenleistung (kW)

Ende des Jahres	1991	1992	1993	1994	1995	1996
Ziele				271409	268624	265839
Stand Flottenkartei				270544	266205	256542

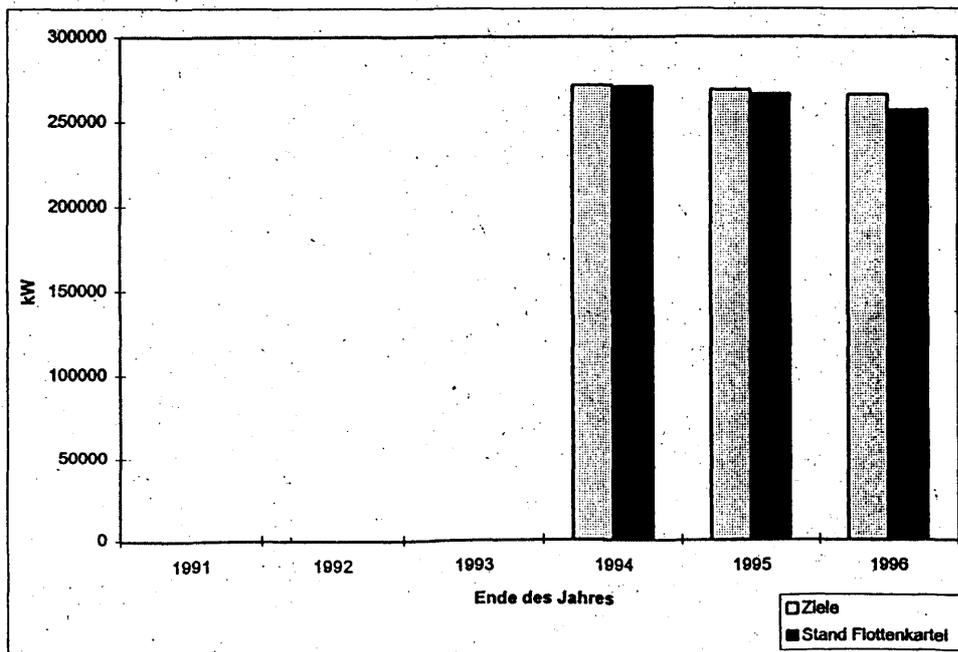


Tabelle 13

SCHWEDEN

Änderung der Kapazität nach Segmenten

Segment	MAP-Kategorie	Ende des Jahres	1991	1992	1993	1994	1995	1996	Ziele	Stand/Ziele
Trawler-Schalentierfänger	F28	GT				6593	6241	5903	6593	90%
		kW				30570	28850	26922	30570	88%
Trawler / Wadenfänger > 30 m	F29	GT				14223	14044	13858	14223	97%
		kW				42176	41322	40499	42176	96%
Mehrzweckschiffe	F30	GT				13916	13891	12884	12803	101%
		kW				58816	58131	54240	54111	100%
Netzfänger / Langleiner in der Ostsee	F31	GT				5298	5339	5320	5298	100%
		kW				38567	38489	37830	38567	98%
Andere	F32	GT				11641	11611	10876	11641	93%
		kW				100415	99413	97051	100415	97%
INSGESAMT		GT				51671	51126	48841	50558	97%
		kW				270544	266205	256542	265839	97%

5.2 Gesamtergebnisse und Schlußfolgerungen

Schaubild 14 vergleicht die Gesamtlage der Gemeinschaftsflotte zum Jahresende und die Zwischenziele für sämtliche Mitgliedstaaten mit Ausnahme Finnlands und Schwedens, deren Programme erst 1995 angelaufen sind.

Die mehrjährigen Ausrichtungsprogramme haben erfolgreich zu einer Reduzierung der Überkapazitäten der europäischen Fangflotten beigetragen. Im Zeitraum 1991-1996 betrug die Reduzierung rund 300 000 BRT und 790 000 kW, d.h. rund 15% bzw. 9,5%. Die Kapazität der Fangflotte am 31.12.96 lag um 11% unter den Gesamtzielen für die Tonnage und um 5% unter den Gesamtzielen für die Maschinenleistung.

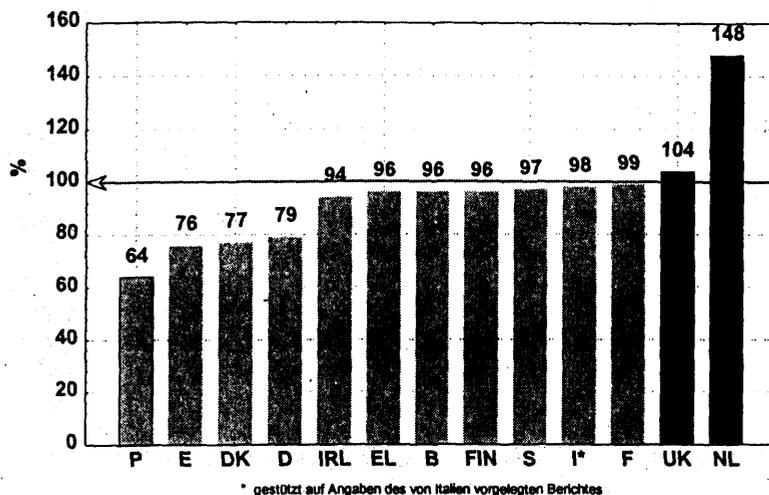
Diese Gesamtergebnisse sind sehr zufriedenstellend; sie sind jedoch durch die Leistung einiger Mitgliedstaaten ermöglicht worden, denen es gelungen ist, die zur Erfüllung ihrer Ziele erforderlichen Reduzierungen vorzunehmen und sogar darüber hinauszugehen, während andere ihre Ziele nicht erreicht haben.

Die folgende Tabelle und Schanbilder fassen die Leistung jedes Mitgliedstaates gemäß den Daten der Floten Kartei zusammen. Diese Zahlen sollten nicht ohne Referenz auf Erklärungen im Text für jeden Mitgliedstaat interpretiert werden.

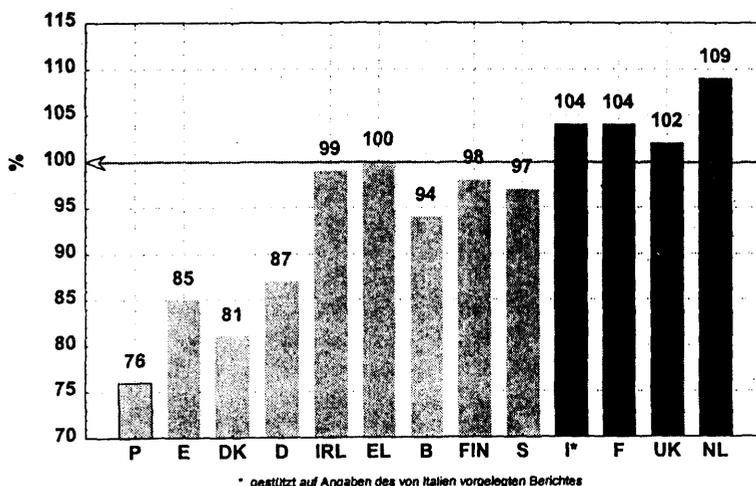
Mitgliedstaat	% Gesamtsituation / Gesamtziele		Anzahl der Segmente, in denen die Ziele erreicht wurden / Gesamtzahl der Segmente	
	BRT	kW	BRT	kW
Portugal	64%	76%	9/9	9/9
Spanien	76%	85%	5/5	5/5
Dänemark	77%	81%	5/5	5/5
Deutschland	79%	87%	8/9	9/9
Finnland	96%	98%	6/6	5/6
Schweden	97%	97%	3/5	5/5
Belgien	96%	94%	1/2	1/2
Irland	94%	99%	2/3	2/3
Griechenland	96%	100%	2/3	2/3
Frankreich	99%	104%	4/6	2/6
Vereinigtes Königreich	104%	102%	4/10	6/10
Niederlande	148%	109%	0/3	0/3
Italien *	(98%)	(104%)	nicht verfügbar	nicht verfügbar

* gestützt auf Angaben des von Italien vorgelegten Berichtes

BRT: % Gesamtsituation / Gesamtziele



KW: % Gesamtsituation / Gesamtziele



Für letztere ergeben sich zwei wichtige Folgen:

- Zuschüsse für die Erneuerung und Modernisierung der Fangflotte müssen ausgesetzt werden (gemäß Artikel 7 und 10 der Verordnung 3699/93). Die Kommission prüft alle Fälle, um die Einhaltung dieser Bestimmung sicherzustellen.
- Der MAP III-Rückstand muß aufgeholt werden, wobei die Bedingungen der MAP III Anwendung finden. Das bedeutet, daß mindestens 55% des Rückstands durch einen Abbau der Kapazitäten aufgeholt werden müssen.

Zwischen den einzelnen Mitgliedstaaten bestehen zudem erhebliche Unterschiede bei den Meldungen an die Gemeinschaftskartei. Dies gilt vor allem für die Schätzung oder Neuvermessung der Schiffe in Bruttoreaumzahl, ein Vorgang, der eigentlich 1995 abgeschlossen sein sollte. Diese Daten werden von entscheidender Bedeutung sein für einen erfolgreichen Übergang von den in Bruttoregistertonnen ausgedrückten MAP-III-Zielen zu den in Bruttoreaumzahl ausgedrückten MAP-IV-Zielen.

Wie die Kommission auf der Ratstagung vom April 1997 angekündigt hat, behält sie sich vor, angemessene Maßnahmen gegenüber den Mitgliedstaaten zu treffen, die ihre mehrjährigen Ausrichtungsprogramme nicht fristgerecht eingehalten oder es versäumt haben, die nötigen Mittel zur Überwachung der Programme oder zur Unterrichtung der Kommission über den genauen Stand ihrer Fangflotten im Vergleich zu den Programmzielen bereitzustellen.

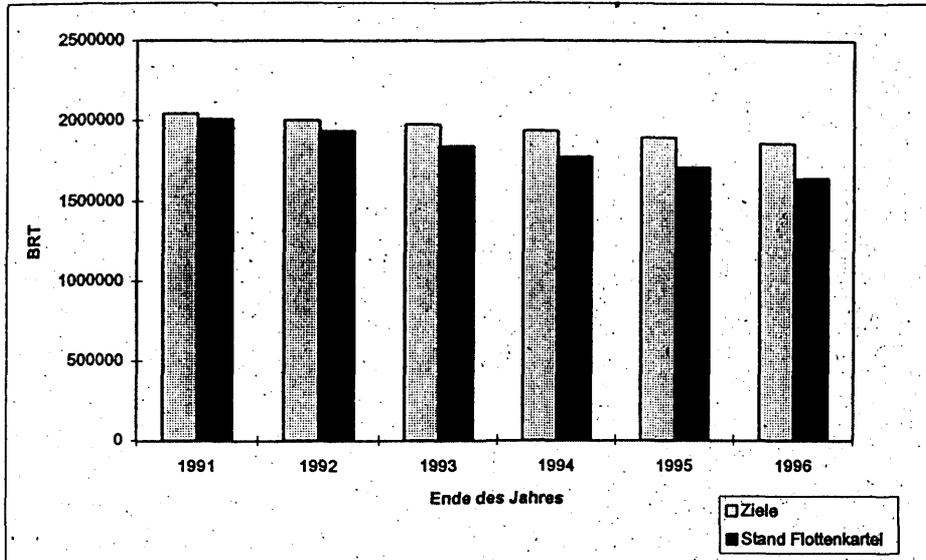
Schaubild 14

INSGESAMT MAP III : Vergleich zwischen Stand und Zielen

Ohne Finnland und Schweden

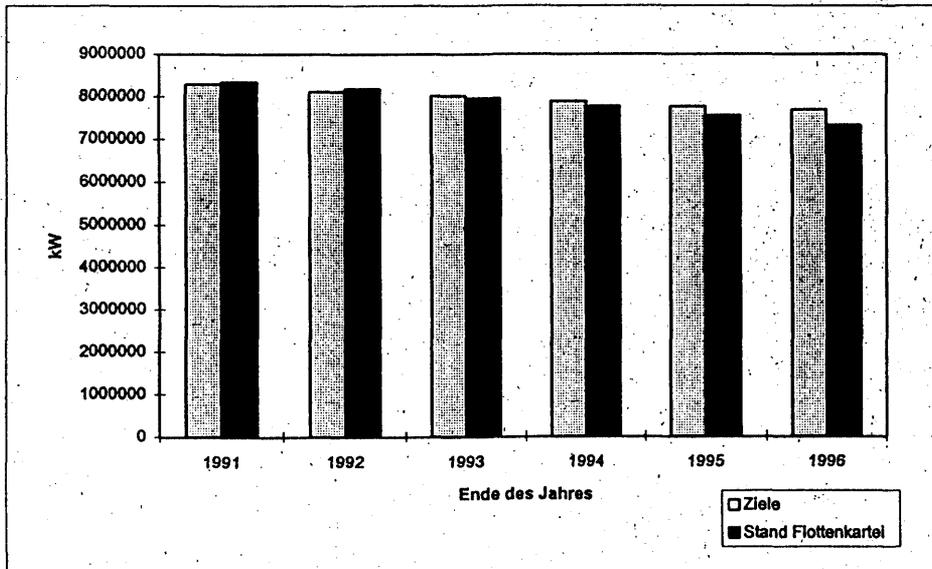
Tonnage (BRT)

Ende des Jahres	1991	1992	1993	1994	1995	1996
Ziele	2044511	2003620	1977951	1936824	1895696	1859028
Stand Flottenkartei	2010183	1934811	1843750	1777083	1710673	1644113



Maschinenleistung (kW)

Ende des Jahres	1991	1992	1993	1994	1995	1996
Ziele	8290422	8124613	8020807	7896177	7771547	7691700
Stand Flottenkartei	8347453	8188936	7963704	7778111	7555011	7328117



ISSN 0254-1467

KOM(97) 352 endg.

DOKUMENTE

DE

03

Katalognummer : CB-CO-97-346-DE-C

ISBN 92-78-22420-0

Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften

L-2985 Luxemburg